

Das Berner Flughafenmagazin

# BERN

Ausgabe 2/Juni 2017

# Airport



## Airlines

Willkommen an Bord:  
Fly & Study – warum nicht?

*Bienvenue à bord:  
Fly & Study – pourquoi pas ?*

## Airport Inside

«Belp und der Flughafen, das gehört zusammen»

*«Belp et l'aéroport, cela ne fait qu'un»*

## Airlines

SkyWork Airlines:  
Touch the world!

*SkyWork Airlines:  
Touch the world!*

## Sonnige Grüsse aus ...

### Liebe Leserinnen und Leser

Haben Sie Ihre Ferien bereits gebucht? Falls Sie noch nicht wissen, von wo aus Sie Ihre Sommer- oder Herbstgrüsse verschicken werden, ein Blick auf das vielfältige Angebot ab Bern lohnt sich immer. Dank der Direktflüge von Germania, Helvetic Airways und SkyWork Airlines können Sie bereits innert weniger Stunden Ihre Füsse in den Sand stecken oder die kulturellen und kulinarischen Leckerbissen rund ums Mittelmeer oder in einer trendigen europäischen Metropole geniessen. Zieht es Sie weiter weg? Mit dem Interlining-Abkommen zwischen dem home-based Carrier SkyWork Airlines und AirFrance-KLM sind via Amsterdam interkontinentale Destinationen und die sehr beliebten skandinavischen Länder äusserst attraktiv erschlossen. Im Sommer werde ich das Interlining selber benützen und nach Schottland fliegen - Sonne hoffentlich inklusive. Die Crews der ab Bern operierenden Airlines freuen sich, Sie an Board in einer ihrer Maschinen zu begrüessen.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Sommer und unvergessliche Ferien mit «take off» ab Bern.

**Christian Wasserfallen, Nationalrat  
Präsident IGBL**



## Salutations ensoleillées ...

### Chères lectrices, chers lecteurs

*Avez-vous déjà réservé vos vacances? Au cas où vous ne sauriez pas encore d'où vous alliez envoyer vos salutations estivales ou automnales, un coup d'œil sur nos offres diversifiées au départ de Berne s'impose. Grâce aux vols directs de Germania, Helvetic Airways et SkyWork Airlines, il vous est possible en un minimum d'heures de poser vos pieds sur le sable ou de profiter des plaisirs culturels et gastronomiques offerts tout autour de la Méditerranée ou dans une métropole européenne branchée. De plus vastes horizons vous attirent? Avec les accords Interlining entre les Carriers SkyWork Airlines basé à Belp et AirFrance-KLM, des destinations intercontinentales et les pays scandinaves actuellement très en vogue sont atteignables de manière attractive. Cet été, je vais moi-même profiter de l'Interlining et m'envoler pour l'Ecosse - soleil inclus je l'espère. Les équipes des Airlines travaillant à partir de Berne se réjouissent de vous accueillir à bord de l'une de leur machine. Je vous souhaite un bel été et des vacances inoubliables avec «take-off» à partir de Berne.*

**Christian Wasserfallen, Conseiller national  
Président IGBL**

## Entspannt in die Ferien. Mit der Reiseversicherung im Gepäck.

**Daniel Baumann**, Generalagent

**Generalagentur Belp**  
Daniel Baumann  
Bahnhofstrasse 11  
3123 Belp  
T 031 818 44 44  
belp@mobilier.ch

**die Mobiliar**

## Sie wollen im Web gefunden werden?

Sie haben es satt, dass Ihre Mitbewerber bei Google besser gefunden werden als Sie? Ihnen stinkt's, dass potenzielle Kunden ihre Zeit auf anderen Webseiten verbringen, statt auf Ihrer zu surfen? Das können Sie ändern mit gezieltem Einsatz von Online Marketing.

### Online Marketing Crashkurs

Erfahren Sie kompakt in einem Tag, welche Möglichkeiten es gibt, online relevanter zu erscheinen. Welche praktischen Disziplinen Google & Co anbieten, die Sichtbarkeit zu verbessern.

6.9.2017, 9 - 16 Uhr

**Online-Marketing-Crashkurs**

23.8.2017, 9 - 16 Uhr

**Google Analytics – Basis**

15.11.2017, 9 - 16 Uhr

**Online-Marketing-Crashkurs**

18.10.2017, 9 - 16 Uhr

**Google Analytics – Basis**

Infos und Anmeldung  
[weloveyou.ch/events](http://weloveyou.ch/events)



Touch the world! Auf zu neuen Horizonten (Seite 6)



Willkommen an Bord: Fly & Study – warum nicht? (Seite 9)



Flughafen Bern und die Drohnen (Seite 13)



Berner Aero-Club: Swiss Helicopter in Belp (Seite 31)

# Inhalt

## Editorial

Sonnige Grüsse aus ... <i>Salutations ensoleillées...</i>	3
--	---

## Airlines

Touch the world! Auf zu neuen Horizonten	6
Willkommen an Bord: Fly & Study – warum nicht? <i>Bienvenue à bord: Fly &amp; Study – pourquoi pas?</i>	9

## Airport Inside

Flughafen Bern und die Drohnen	13
CarButler Parking & Services	13
Radio Energy Bern live am Flughafen	13
«Belp und der Flughafen, das gehört zusammen»	15
Leserreise Gordon Bennett Gasballon-Langdistanz-Weltmeisterschaft	16
Belpmoos-Geschichte(n)	18
Linien- und saisonale Flüge ab Bern - die Übersicht neu mit Flugplan	20
Flughafen-Infos	24
Impressum	24
Aktuelles in Kürze <i>L'actualité en bref</i>	27

## Support

Interessengemeinschaft Berner Luftverkehr IGBL	28
Berner Aero-Club	31
Flugzeugerkennung Bern FEBE	34
Verein pro belpmoos	37

Seit letztem Oktober ist es offiziell: das Interline-Abkommen zwischen der Schweizer Fluggesellschaft SkyWork Airlines und der niederländischen KLM. Dass die zweitgrösste Flugallianz der Welt, die Air France-KLM-Gruppe und ihr SkyTeam, eine Zusammenarbeit mit SkyWork Airlines eingeht, zeugt von der guten Qualität der Schweizer Fluggesellschaft mit ihrem Label «Flights made in Switzerland».

Auf zu neuen Horizonten – direkt ab Bern über Amsterdam mit SkyWork Airlines und KLM.



# Touch the world!

## Auf zu neuen Horizonten

Jahrelange Verhandlungen, Abklärungen und die kostspielige Umstellung auf ein anderes Buchungssystem gingen dem Unterzeichnen des Abkommens voraus. Martin Inäbnit, CEO von SkyWork Airlines: «Ein Interline-Abkommen kann nur auf einer rentablen Strecke funktionieren. Wer ein Interlining auf die Beine stellen will, um eine schlecht gebuchte Fluglinie aufrecht zu erhalten, wird scheitern».

Tatsächlich sind und waren die Flüge von SkyWork Airlines nach Amsterdam stets gut ausgelastet. Die Strecke feierte im Oktober 2016 ihr Fünf-Jahre-Jubiläum. Nun wird sich der Eine oder die Andere fragen, was sich denn durch dieses Interline-Abkommen überhaupt geändert hat. Es war ja schon immer möglich, über das Drehkreuz Amsterdam weiterzureisen ...

### Von Bern direkt in die Welt

Wie praktisch, man hat nur noch ein Ticket! Das Gepäck wird direkt an die Zieldestination durchgecheckt. Passagiere, die Web-basiert buchen, können den Boardingpass für den Weiterflug bereits vorab auf der KLM-Webseite selber ausdrucken. Passagiere, die in Bern konventionell einchecken, erhalten in Amsterdam ihren Boardingpass für den Weiterflug entweder am Gate

oder am Transferdesk. Die Vereinbarung für das Interlining gilt für die Strecke Bern-Amsterdam im Zusammenhang mit einem auf dem gleichen Ticket gebuchten und weiterführenden KLM/Air France/Delta/SkyTeam-Flug. Dasselbe gilt umgekehrt für Reisende mit Ziel Bern. Egal ob Asien, Australien, Amerika, Afrika oder Europa: Es gibt eine Vielzahl von Destinationen, die aus Bern kommend über Amsterdam in einer passenden Umsteigezeit erreicht werden können. Ein angenehmer Komfort im Vergleich zum Reisen ab unseren Landesflughäfen, Zeit- und Kostenersparnis inklusive! Faktisch sind mit der Air France-KLM-Gruppe via Amsterdam 328 Destinationen in 118 Ländern erreichbar. Besonders attraktiv sind Ziele in Skandinavien und Grossbritannien sowie Überseeverbindungen wie Edmonton, New York, Osaka oder Taipeh. Dies

zeigt eine erste Auswertung ein halbes Jahr nach Lancierung der Zusammenarbeit. Die Auswertung offenbart aber auch erstaunliche Tatsachen: Passagiere aus der ganzen Welt fliegen jetzt über das Drehkreuz Amsterdam direkt nach Bern. Reisegruppen aus exotischen Orten wie Guayaquil haben ihre Schweizerreise vor der Aufnahme des Interline-Abkommens wohl noch nie in Bern angetreten. Preisfrage: Wo liegt Guayaquil? Interlining-Reisen von Bern über Amsterdam und vice versa sind auf der Webseite von KLM buchbar.

### Hoher Besuch am Flughafen Bern und beim Homecarrier SkyWork Airlines

Dass das Angebot nicht nur bei Ferienreisenden und Geschäftsleuten auf Interesse stösst, zeigt sich am Besuch der niederländischen Botschaf-

terin, Anne Luwema. Sie nahm sich Zeit, SkyWork Airlines und den Flughafen Bern zu besuchen und liess sich interessiert die Vorzüge, Problematiken und Visionen erläutern. Was erfreulich ist: Frau Luwema fliegt ebenfalls ab und zu ab Belp. Dank der Zusammenarbeit von SkyWork Airlines mit KLM ist auch der Teil ihrer Familie in die Nähe gerückt, der ausserhalb der Niederlande wohnt.

**SkyWork Airlines feiert auch dieses Jahr** Nachdem im letzten Jahr bereits die Flugverbindungen nach Wien und Amsterdam ihr Fünf-Jahre-Jubiläum feiern konnten, stand das «Fünfjährige» im April und Mai dieses Jahres gleich bei fünf anderen SkyWork Destinationen an: Cagliari, Figari, Köln, Menorca und Olbia. **Happy birthday!**

**Karin Mürger**



**Oben:** Besuch der niederländischen Botschafterin Anne Luwema bei SkyWork Airlines CEO Martin Inäbnit.

**Unten:** Gleich fünf Fünf-Jahre-Jubiläen konnten im ersten Halbjahr 2017 gefeiert werden. Das Bild zeigt die sympathische Feier in Olbia (Sardinien).

Tickets können über [www.klm.ch](http://www.klm.ch), in Reisebüros oder über gängige Reiseportale gebucht werden.



Jederzeit abflugbereit –  
Dank Ihrer Unterstützung



#### Medizinische Hilfe aus der Luft.

Jetzt Gönnerin oder Gönner werden: 0844 834 844  
oder [www.rega.ch](http://www.rega.ch)



## Willkommen an Bord: Fly & Study – warum nicht?

Die Schweizer Fluggesellschaft Helvetic Airways gibt Studierenden die Möglichkeit, in einem interessanten neuen Modell eine abwechslungsreiche Teilzeitbeschäftigung mit ihrem Studium zu verbinden.



**C**abin Crew Member; Flugbegleiterin oder Flugbegleiter; Hostess; Gastgeberin, Gastgeber an Bord; Flight Attendant. Alles Bezeichnungen für ein anziehendes Berufengagement. Die Arbeit als Flugbegleiterin oder Flugbegleiter in einem Passagierflugzeug ist interessant und verantwortungsvoll, keine Null-Acht-Fünfzehn-Aufgabe. «Dienstbereit sein, gerne fliegen und kommunikativ sein», zählt eine langjährige Flight Attendant die wichtigsten Eigenschaften auf. Kabinenpersonal ist weltweit und ebenfalls hierzulande gefragt. Wie übrigens auch Piloten, Flugzeugmechaniker oder Flugverkehrsleiter.

Die Schweizer Fluggesellschaft Helvetic Airways gibt Studierenden in einem interessanten neuen Modell die Möglichkeit, eine abwechslungsreiche Teilzeitbeschäftigung mit ihrem Studium zu verbinden. Nach sechs Monaten Vollzeitarbeit als Cabin Crew Member kann ins Fly & Study Programm gewechselt und das Arbeitspensum dem Studium angepasst werden, heisst es im neuen Bordmagazin «Relax» von Helvetic Airways. In der Zeit der Semesterferien stehe man 100 Prozent zur Verfügung, während des Semesters zwischen 20 und 40 Prozent.

**Voraussetzungen für eine Anstellung sind:** Mindestalter 18 Jahre, Körpergrösse zwischen 157 und 185 cm, sehr gute Sprachgewandtheit in Deutsch und Englisch, offene und kommunikative Persönlichkeit mit Einfühlungsvermögen, Bereitschaft zu unregelmässigen Arbeitseinsätzen, gewinnendes Auftreten. Tattoos und Piercings müssen durch Uniformteile verdeckt werden können. Wenn die Begeisterung und Leidenschaft für das Fliegen bzw. die Dritte Dimension dazukommt, umso besser. Flight Attendant ist ein anforderungsvoller, aber auch abwechslungsreicher Job. Klar sei's nicht immer einfach, es unter Zeitdruck al- ➤

# IPS

Gebäudetechnik

Hotline 365 / 24h

031 332 30 50

#### Planung – Ausführung - Wartung

Lüftungsanlagen, Klimaanlage,  
Brandschutz, Dämmungen

#### Facility Service Gebäude & Technik

Unterhalt, Reparaturen, Reinigung,  
Hauswartung, Desinfektion, Pflege



Kabinen- wie Cockpitpersonal ist weltweit gefragt.

len recht zu machen, so der Befund einer weiteren Gastgeberin an Bord. Sie hält zudem fest: «In der Uniform wirkt man professionell und kompetent.»

#### Der Mensch im Mittelpunkt

Keine Rede davon, dass sich bei diesem fliegenden Job Langeweile oder Routine breitmacht. Denn stets sind Menschen im Mittelpunkt. Menschen mit individuellen Persönlichkeiten, ihren Besonderheiten, unterschiedlichen Berufen, wechselnden Flugzielen: Businessleute, Ferienreisende, Reisegewohnte oder erstmals Mitfliegende, Prominente, Personen mit Flugangst und Vielflieger, Alte, Junge, Gross und Klein.

All diese Passagiere wollen individuell, kompetent und freundlich betreut werden. Das tun die Flight Attendants dank professioneller Ausbildung, persönlichem Engagement, sozialen Fähigkeiten, fundiertem beruflichem Können, Wissen und Know-how. Für eine oder einen Flight Attendant sind diese Qualifikationen auch gute Grundlagen für das spätere Leben.

Noch immer üben aviatische Jobs eine grosse Faszination aus, bieten viel Abwechslung und unvergessliche Momente. Es sind nach wie vor Traumberufe. Auch für Sie, liebe junge Leserin, junger Leser?

**Für Auskünfte zu Fly & Study:**  
cab.recruitment@helvetic.com oder  
Tel. 044 270 85 45.

**Rolf Ellwanger**



Fly & Study-Absolventinnen und -Absolventen erwarten folgende Destinationen ab Bern: Heraklion, Kos, Larnaca/Zypern, Mallorca, Olbia, Preveza, Rhodos.

## Bienvenue à bord: Fly & Study – pourquoi pas ?

Avec un nouveau et intéressant modèle, la Compagnie suisse de vol Helvetic Airways offre aux étudiantes et étudiants la possibilité d'exercer une activité à temps partiel diversifiée, parallèlement à leurs études.

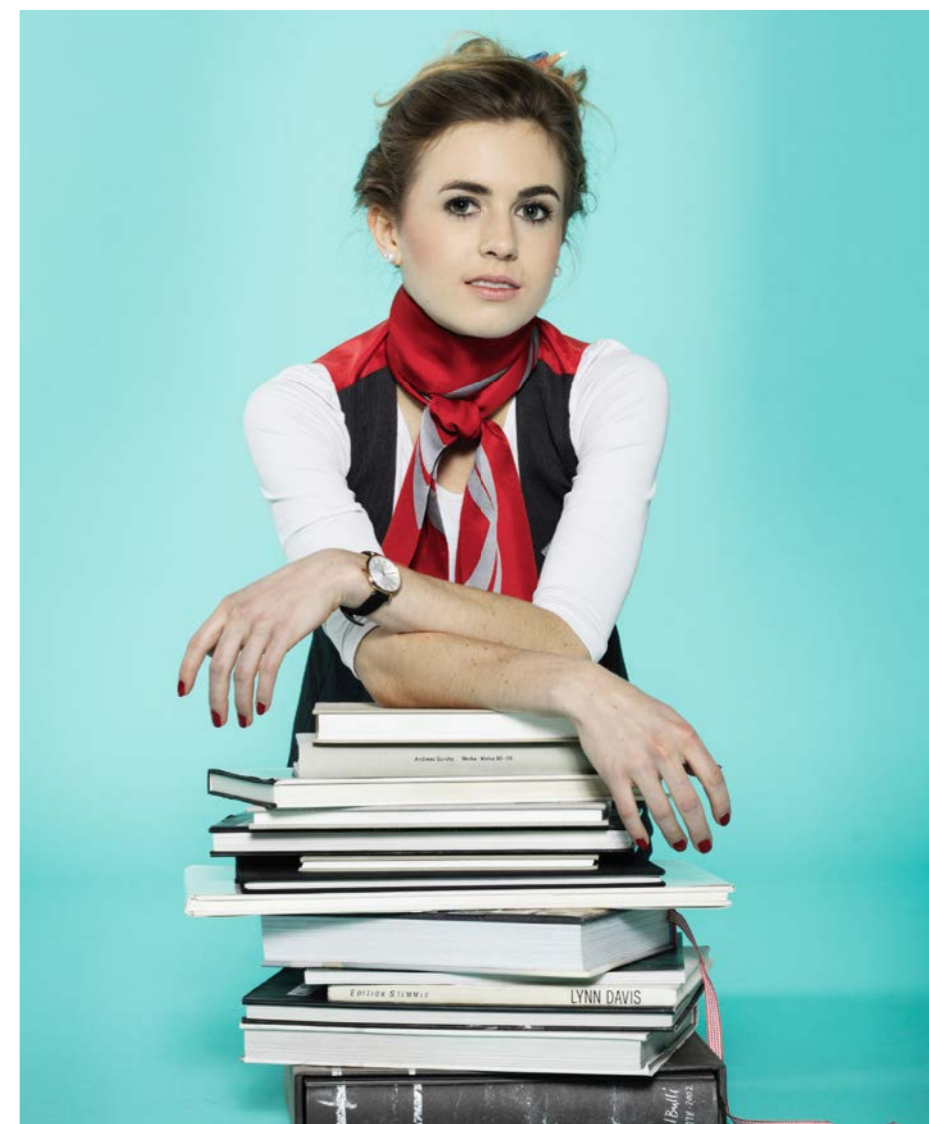
**C**abin Crew Member; accompagnatrice ou accompagnateur de vol; hôtesse; accueil à bord; Flight Attendant. Toutes ces désignations incluent un engagement professionnel attractif! Le travail d'un accompagnateur ou accompagnatrice de vol en cabine dans un vol pour passager est intéressant et plein de responsabilités, pas une occupation de remplissage. «Être prêt à servir, aimer voler et se montrer communicatif», voilà les qualités désignées par une ancienne Flight Attendant comme étant requises dans la cabine. Le personnel de bord est très demandé, dans le monde entier comme ici. Sont également recherchés des pilotes, des mécaniciens sur avion et des contrôleurs de trafic aérien.

Au moyen d'un nouveau et intéressant modèle, la Compagnie suisse de vol Helvetic Airways donne aux étudiantes et étudiants la possibilité de coordonner leurs études avec une activité à temps partielle diversifiée.

Après six mois de travail à temps complet en tant que Cabin Crew Member, on peut, dans le programme Fly & Study, changer d'activité et adapter le genre de travail à son programme d'étude, comme le précise le nouveau magazine de bord «Relax» de Helvetic Airways. Durant les vacances semestrielles, on peut se mettre 100 pourcent à disposition, durant les semestres d'étude, entre 20 et 40 pourcent.

#### Un engagement présuppose:

Âge minimum 18 ans, grandeur entre 157 et 185 cm, aisance d'expression en allemand et anglais, personnalité ouverte et communicative avec don d'empathie, disponibilité pour accepter des heures de travail irrégulières, présence dégageant des ondes positives. Tattoos et Piercings doivent pouvoir être dissimulés sous des parties d'uniforme. Si l'enthousiasme et la passion pour le fait de voler et la troisième dimension s'ajoute, d'autant mieux. La profession de flight Attendant est exigeante, mais aussi très variée. Il est clair qu'il n'est pas toujours facile de satisfaire tout le monde quand



les horaires mettent sous pression. C'est la constatation d'une hôtesse à bord. Mais elle ajoute: «En uniforme on se montre professionnel et compétent».

Il n'est pas question que dans ce job flottant interviennent ennui et routine. Car c'est l'humain qui est au centre. Des hommes et des femmes avec des personnalités individuelles, leurs particularités, des professions différentes, des destinations de vol différentes: des vols business, des touristes en vacances, des voyageurs habitués ou des passagers voyageant pour la première fois, des vips, des personnes avec aviophobie ou des voyageurs volant très souvent, des jeunes, des moins jeunes, des grands et des petits.

Tous ces passagers veulent être desservis individuellement, de façon compétente et aimable.

C'est ce que font les Flight Attendants grâce à leur formation professionnelle, à leur engagement individuel, à leurs compétences sociales et leur savoir, leurs connaissances et leur knowhow professionnellement fondés. Pour un Flight Attendant masculin ou féminin, ces qualifications sont aussi une bonne base pour la vie future. Les emplois dans l'aviation exercent encore toujours une grande fascination, offrent beaucoup de diversité et des moments inoubliables. Ce sont encore toujours des professions de rêve. Également pour vous, cher jeune lectrice ou lecteur?

**Pour tout renseignement concernant Fly & Study: Cab.recruitment@helvetic.com, ou tél 044 270 85 45.**

**Rolf Ellwanger**

# BERN AIRPORT

[www.bernairport.ch](http://www.bernairport.ch)

## Ferien ab Bern - noch bequemer!

Fliegen ab Bern ist jetzt noch bequemer! Neben den kurzen Check-in Zeiten und den günstigen Parkplätzen, finden Sie neu auf der Webseite zahlreiche Dienstleistungen. Reservieren Sie im Voraus zum Beispiel Ihren Parkplatz und Serviceleistungen von CarButler oder buchen Sie den Eintritt in unsere Lounge. Und falls Sie Tipps für Ihr Feriengziel benötigen, dann stehen Ihnen unsere kostenlose Reiseführer ebenfalls online zur Verfügung. Dies alles finden Sie auf [www.bernairport.ch](http://www.bernairport.ch).

## Les vacances depuis Berne - c'est encore plus pratique !

Partir depuis Berne c'est maintenant encore plus confortable ! En plus du temps d'enregistrement court et des tarifs de parking attractifs, des services supplémentaires sont également mis à votre disposition en ligne. Sur notre site Internet vous pouvez réserver à l'avance votre parking, des services de « CarButler » ainsi que l'accès à notre lounge. Avez-vous besoin de conseils concernant votre destination ? Nos guides de voyages sont disponibles gratuitement. Tout cela ici : [www.bernairport.ch](http://www.bernairport.ch).

## Flughafen Bern und die Drohnen

Der Flughafen Bern unterstützt die digitale Transformation und zeigt sich offen für zielgerichtete Versuche mit Drohnen - sofern Sicherheit und Erreichbarkeit nicht gefährdet werden.



*Drohnen werden mittelfristig die verschiedensten Aufgaben übernehmen.*

Die Aviatik ist mindestens im gleichen Mass von der digitalen Transformation betroffen wie andere Industrien auch. Der Flughafen Bern hat diese Entwicklung schon früh aufgegriffen und unterstützt den Einsatz neuer Technologien, so z. B. das GPS-Verfahren auf das Inselfspital oder den geplanten satellitengestützten Anflug auf Piste 32 (GNSS). Weiter ist er als Regionalflughafen dank seiner effizienten Abläufe und aufgrund der Flugfrequenzen in der Lage, als digitales Aviatik-Lab zu dienen. So ist die Flughafengesellschaft offen für den versuchsweisen Einsatz von Drohnen im Bereich des Gesundheitswesens und steht auch anderen Versuchsprojekten grundsätzlich positiv gegenüber. Das gilt auch für neue Technologien auf der Strasse wie z. B. einem versuchsweisen Einsatz eines unbemannten Shuttlebetriebs zwischen Hauptbahnhof Bern und Flughafen: «Das wäre durchaus ein Gedanke wert», meint Mathias Gantenbein,

CEO, mit Blick auf den Einsatz von SmartShuttle von PostAuto Schweiz in Sitten und führt aus: «Natürlich wäre dieser Versuch auf einer viel befahrenen Strasse komplexer als es im Wallis der Fall ist; aber es wäre doch als nächste Stufe denkbar und würde die Problematik der Frequenzen lösen (Einsatz nur bei Start und Landung); ganz abgesehen davon wäre die Region Bern bei der Digitalisierung vorn dabei.» Seine Tür wäre jedenfalls weit offen, meint Gantenbein mit Blick auf die Ideen und Innovationen der Post sowie der kantonalen und nationalen Behörden. Gleichzeitig ist es dem Flughafen Bern wichtig festzuhalten, dass all diese Projekte verständlicherweise nur unter Beibehaltung der Sicherheit im Flugverkehr und der zuverlässigen Erreichbarkeit des Flughafens möglich seien und gefördert würden. Diese beiden Punkte haben oberste Priorität. **pd**

## CarButler Parking & Services



**CarButler**  
Parking & Services

Seit Mai 2017 steht am Flughafen Bern das neue Angebot von CarButler Parking &

Services zur Verfügung. CarButler steht für unkompliziertes, schnelles und bequemes Parkieren am Flughafen - und ermöglicht ein noch angenehmeres Reiseerlebnis ab dem Flughafen Bern. Passagiere, die mit ihrem Privatwagen zum Flughafen reisen, können unter [www.bernairport.ch/carbutler](http://www.bernairport.ch/carbutler) ihren Parkplatz im Voraus reservieren sowie zusätzliche, attraktive Dienstleistungen buchen, so zum Beispiel die Innenreinigung des Wagens oder die Betankung des Elektroautos.

Die Parkplätze von CarButler Parking & Services befinden sich auf P3 direkt vis-à-vis des Terminals in praktischer Gehdistanz zum Haupteingang. Dank CarButler können Flugpassagiere ihre Ferien in Ruhe geniessen und nach der Rückkehr den Wagen gemäss ihren Wünschen aufgeladen (Elektroautos) oder gereinigt wieder in Empfang nehmen. Nach den Ferien erholt und entspannt zuhause ankommen - auch dank CarButler am Flughafen Bern. **CG**



**Radio Energy Bern live am Flughafen**

Radio Energy Bern steht am Freitag, 7. Juli 2017, mit seinem Sendebus vor dem Terminal und

wird von hier aus live senden. Während des ganzen Tages werden der Flughafen Bern und seine Partner im Fokus stehen. Geplant sind verschiedene Beiträge aus dem Flughafenalltag. Die Partner Belpmoos Reisen, Helvetic Airways, Hotelplan, Mountainflyers, Skyguide und SkyWork Airlines werden ebenfalls spannende Einblicke in ihr Arbeitsumfeld geben. Kommen Sie vorbei, wir freuen uns auf Ihren Besuch.

# INSEL GLÜCK

ab  
Bern



Sardinien Elba Korsika Mallorca  
Menorca Griechenland

**belpmoos**  
**reisen**  
buchen fliegen geniessen!

Belpmoos Reisen AG  
Erlenaupark  
Erlenaupark 17  
3110 Münsingen  
031 720 33 00

belpmoos-reisen.ch

## «Belp und der Flughafen, das gehört zusammen»

Benjamin Marti, Gemeindepräsident von Belp, im Interview.

*Herr Marti, Sie sind nun seit knapp einem halben Jahr im Amt als Gemeindepräsident von Belp. Wie haben Sie diese erste Zeit erlebt?*

Anspruchsvoll. Die Gemeinde Belp ist ein Betrieb mit 95 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, ohne Lehrkräfte. In sämtlichen Personalentscheiden ist der Gemeindepräsident direkt involviert, da es weder einen Personaldienst noch eine entsprechend verantwortliche Stelle in der Verwaltung gibt. Die Führung dieses Personalkörpers hat mich in seiner Intensität überrascht. Doch ich sehe dies als eine positive Herausforderung und bin ein begeisterter Gemeindepräsident.

*Gemeindepräsident ist ein hohes und verantwortungsvolles Amt. Wie war Ihr politischer Weg bis in dieses hohe Amt?*

Bei mir ging es über die so genannte «Ochsentour». Ich habe viele Jahre ungezählte Stunden für die Partei (in meinem Fall die SVP) gearbeitet und die Sektion Belp sieben Jahre als Präsident geführt. In der Gemeinde habe ich zudem Kommissionsarbeit geleistet und war die letzten vier Jahre Mitglied des Gemeinderats.

*Belp ist eine Boom-Gemeinde. Welches sind aus Ihrer Sicht die dringendsten Projekte und Aufgaben?*

Momentan revidieren wir die Ortsplanung. Dabei geht es nicht darum, den Boom fortzuführen. Jedoch möchten wir die Möglichkeit für die innere Verdichtung, also die Aufstockung von bestehenden Liegenschaften, schaffen. Ich denke, dieser Prozess wird das Dorf in den nächsten 15 Jahren in seinem baulichen Charakter wesentlich verändern.

*Der Flughafen ist seit 1929 auf Belperboden und damit besteht eine langjährige Partnerschaft – oder könnte man auch sagen Schicksalsgemeinschaft? Wie sehen Sie das?*

Schicksalsgemeinschaft scheint mir ein passendes Wort. In guten wie in schlechten Tagen... Die Gemeinde hat sich immer mitgeföhrt, wenn es Grund dazu gab. Sie leidet auch mit, wenn der Flughafen untendurch muss. Unabhängig, ob die Sonne scheint oder der Regen auf uns niederprasselt: Belp und der Flughafen, das gehört zusammen.



*Flughäfen gelten als wichtige Standortfaktoren durch Ansiedlungen aber auch durch den Betrieb und Bau. Wie schätzen Sie diese Effekte für den Flughafen Bern ein?*

Zweifellos profitiert unser Gewerbe durch Aufträge vom Flughafen. Andererseits hatte ich jüngst Kontakt mit einer Firma, die einen neuen, erweiterten Standort sucht, aber aufgrund der Nähe zum Flughafen unbedingt in Belp bleiben will. Solches freut mich extrem. Und überhaupt: Es waren stets die Regionen, die verkehrsmässig gut erschlossen waren, die sich gut entwickelt haben. Daran hat sich – so meine ich – nichts geändert.

*Wie wichtig erachten Sie das Naherholungsgebiet Belpmoos?*

Ich habe bis vor fünf Jahren im Belpmoos gelebt und einen Landwirtschaftsbetrieb geführt. Das Belpmoos ist also Herkunft und Heimat für mich. Am Flughafen zeigt sich die räumliche Dichte der Schweiz. Hier riecht es nach Kerosin und 300 Meter weiter hört man die Frösche aus dem Naturschutzgebiet heraus quaken.

*Ihr Vorgänger pflegte jeweils einen Jassnachmittag mit Belperinnen und Belpern. Sie sagten in einem Interview, dass Sie das nicht machen werden. Können Sie nicht jassen?*

Doch, ich kann jassen, bin aber weniger geübt als mein Vorgänger. Es ist nicht lange her, dass ich bei einem Kundenanlass einer Bank einen Korb «herausjass» habe. Doch das war mehr meinen Jasspartnern als meinen Künsten oder der Taktik zu verdanken.

*Kurz auch etwas zum Privaten: Haben Sie noch Zeit für Ihre Hobbys, und welche sind das?*

Ja, ich nehme mir Zeit für Hobbys, denn ohne Ausgleich geht es nicht. So leiste ich mir ein GA und erkunde immer wieder die Schweiz mit all ihren Ecken. Auch ist derzeit mein Violoncello in Revision. Nach den Sommerferien werde ich mich wieder regelmässig als Musiker betätigen wollen.

*Was sind Ihre Anliegen und Wünsche an den Flughafen?*

Ich wünsche mir, dass der Flughafen seinen Platz im heftig umkämpften Markt in der Luftfahrt behaupten kann. Und ich wünsche mir, dass die Berner Wirtschaft wie auch unsere Bevölkerung die Vorzüge von Flügen ab Bern entdeckt und vermehrt nutzt. Da liegt so viel Potenzial brach! Als Lokalpolitiker möchte ich vorausgehen: Meine Frau und ich fliegen im Sommer von hier aus nach Korsika und freuen uns sehr darauf!

*Herr Marti, wir danken Ihnen für das Interview und wünschen Ihnen alles Gute!*

Interview: Elisabeth Schenk

**Benjamin Marti**

Geb. 31. August 1970, verheiratet,  
1 erwachsene Tochter, Meisterlandwirt  
und Betriebswirtschaffter HF, Gemein-  
depräsident Belp, Präsident Raiffeisen-  
bank Gürbe Genossenschaft

# Jahresausflug zur 61. Gordon Bennett Gasballon-Langdistanz-Weltmeisterschaft

8. September 2017 Gruyères/Château d'Oex



Mit einem neuen Jahresausflug möchte Ihnen der BAeC-Vorstand die Teilnahme an einem exklusiven wie spannenden Event bieten. Der Ballon, das älteste Luftfahrzeug überhaupt, bewegt sich ohne Antrieb ausschliesslich mit dem Wind. Er hat Pilotinnen und Piloten seit dem Start des ersten Heissluftballons der Gebrüder Montgolfier 1783 in Annonay (Frankreich) schon immer ein Gefühl von Freiheit und Abenteuer vermittelt. Im gleichen Jahr erhob sich der erste mit Wasserstoff gefüllte Gasballon mit zwei Passagieren über die Dächer von Paris. In der Schweiz erlangten Ballonpioniere schon bald internationale Bekanntheit. So Eduard Spelterini (1852-1931), der auf allen Kontinenten aufgestiegen ist, die Technik der Luftaufnahmen entwickelte und der Nachwelt einzigartige Bilder seiner Alpenüberquerung hinterlassen hat. Übrigens: Unsere Dachorganisation, der Aero-Club der Schweiz AeCS, wurde 1901 von Ballonfahrern im Berner Café Rudolf gegründet. Das Heissluft- wie auch das Gasballonfahren wird als Leistungssportart betrieben, dies an Schweizer-, Europa- und Weltmeisterschaften. Als Besonderheit gilt die Gordon Bennett Wettfahrt für Gasballone. Sie geht auf die Anfänge des letzten Jahrhunderts zurück und ihre Regeln sind einfach:

## Wer kommt am weitesten?

Schweizer Piloten haben diese Fahrt über hunderte, manchmal sogar tausende von Kilometern und über mehrere Tage schon mehrfach gewonnen. So gewann in den beiden letzten Jahren das Team SUI-1 mit den Thurgauer Piloten Kurt Frieden und Pascal Witprächtiger. Ihre längste Fahrt dauerte 77

Stunden, wobei eine Distanz von nicht weniger als 3200 km zurückgelegt wurde. **Kommen Sie mit, auch zusammen mit Ihrem Partner/Ihrer Partnerin. Es lohnt sich! Programm und Anmeldung siehe rechte Seite.**

## Programm vom 8. September 2017

13.15 Uhr	Busabfahrt Raum Bern nach Château d'Oex (Abfahrtsort wird den Angemeldeten noch mitgeteilt)
14.15 Uhr	Geführte Besichtigung im Ballonmuseum mit neuer Wechselausstellung
15.00 Uhr	Kaffeepause
15.30 Uhr	Abfahrt nach Gruyères
17.30 Uhr	Exklusiv im Briefing-Raum am Startplatz: Begrüssung unserer Reisegruppe durch <b>OK-Präsident/Staatsrat Georges Godel</b> und <b>Wettkampf-Teilnehmer Kurt Frieden</b> Besichtigung der ausgestellten Objekte auf dem Flugplatz Gruyères/Epagny Nachessen nach Ansage Start der zirka 25 Wettkampf-Gasballone zur Distanzfahrt, jeweils mit Landeshymne des Startteams Live Track, Licht- und Tonbildshow usw.
22.00 Uhr	Bus-Rückfahrt nach Bern
22.45 Uhr	Ankunft in Bern
<b>Kosten p.P.</b>	Fr. 85.- (Bus Hin- und Rückfahrt, Museumseintritt, Kaffee, Nachessen), Zahlung bar im Bus
<b>Anmeldung</b>	bis spätestens <b>30. Juni 2017</b> mittels Talon (unten) oder per E-Mail an <a href="mailto:rolf.ellwanger@bluewin.ch">rolf.ellwanger@bluewin.ch</a>
<b>Organisation</b>	Rolf Ellwanger, Vorstandsmitglied BAeC, Ressort Information Tel. 079 652 65 76, <a href="mailto:rolf.ellwanger@bluewin.ch">rolf.ellwanger@bluewin.ch</a>

**Wichtig: 2018 wird die 62. Gordon Bennett Gasballon Langdistanz-Weltmeisterschaft ab Bern/Allmend durchgeführt (27.9.- 6.10.2018). Durch unseren Ausflug nach Gruyères erhalten wir im Berner Aero-Club, als voraussichtlicher Mit-Partner im 2018, Einblick und praktisches Know-how zu diesem Grossevent.**



## Anmeldung

Ich melde mich/wir melden uns an zum BAeC-Jahresausflug vom 8. September 2017 nach Château-d'Oex und Gruyères:

**Name, Vorname:** .....

Adresse: .....

E-Mail: ..... Telefon: .....

**Name, Vorname:** .....

Adresse: .....

E-Mail: ..... Telefon: .....

**Ort, Datum:** ..... **Unterschrift:** .....

**Anmeldung bis 30. Juni 2017** an [rolf.ellwanger@bluewin.ch](mailto:rolf.ellwanger@bluewin.ch) oder per Post an:  
Rolf Ellwanger, Postfach 106, 3074 Muri

Belpmoos-Geschichte(n)

# Wie ein geheimes britisches Militärflugzeug zum Schweizer Postdienst kam

**S**trenge militärisch gesichert fand während des Krieges nur ausnahmsweise ziviler Flugbetrieb auf dem Belpmoos statt. In den Hangars waren Jagd- und Verbindungsflugzeuge der Schweizer Fliegertruppen stationiert - aber auch einige besonders geheimnisvolle Exemplare. Das kam so:

Am Nachmittag des 24. August 1942 kreiste über der Stadt Bern eine fremde zweimotorige, tarnfarbige Maschine. Bald war klar, das ist eine der geheimnisumwitterten deHavilland Mosquito in der Version als unbewaffneter Aufklärer. Das britische Flugzeug bestand im Wesentlichen aus Sperrholz, Fichten- und Birkenholz mit einer Zwischenschicht aus dem superleichten Balsaholz, was ihm auch den Spitznamen «Wooden Wonder» (Hölzernes Wunder) einbrachte - und es war enorm schnell, über 630 km/h. Selbst die Me 109-Jagdflugzeuge waren kaum in der Lage, da mitzuhalten.

## Eine Mosquito landet in Bern

Es gelang den Schweizer Militärpiloten, diesen ungebetenen Eindringling abzufangen und zum Berner Flugplatz zu leiten. Das Flugzeug gehörte zur No 1 Photographic Reconnaissance Unit, die in Benson Oxfordshire stationiert war. Wegen eines Motorenproblems änderte die Besatzung die vorgesehene Route und wählte den kürzeren Rückweg durch die Schweiz. Die Panne wurde derart schwerwiegend, dass der überhitzte linke Motor stillgelegt werden musste und eine Notlandung notwendig wurde. Eskortiert und angewiesen von Schweizer Militärflugzeugen steuerte die Besatzung den Berner Flugplatz an, und ohne Probleme setzte das «Wooden Wonder» auf der Graspiste auf. Sofort entstiegen die beiden Besatzungsmitglieder der Moskito und versuchten diese in Brand zu stecken, denn diese Mosquito war die erste, welche in die Hände einer nicht alliierten Nation fiel. Sie wurden aber von Schweizer Soldaten an der Zerstörung gehindert und man erklärte ihnen, dass sie sich auf neutralem Schweizer Boden befänden. Die Maschine wurde zum Hangar gebracht, wo sie neben zwei ebenfalls internierten Me 109 der deutschen Luftwaffe eingestellt wurde.

## Das britische «Wooden Wonder» wird zum schweizerischen Postflugzeug

Die Mosquito konnte nach umfangreichen diplomatischen Verhandlungen mit der britischen Regierung im August 1943 repariert und zur Erprobung eingesetzt werden. Im Oktober 1944



DeHavilland Mosquito, das schnelle britische «Wooden Wonder».



ME 109: Die schnittige deutsche Jagdmaschine wurde auch in der Schweizer Luftwaffe eingesetzt.

ging sie, nun als HB-IMO zivil immatrikuliert, für Postflüge an die Post. Nach Kriegsende flog sie wieder mit dem Schweizer Hoheitszeichen B 4 bei den Schweizer Fliegertruppen - und im 1951 wurde das «Wooden Wonder» gegroundet und «verholzt».

## Die beiden Me 109 der deutschen Luftwaffe im Belpmoos

Zwei Messerschmitt Me 109 Jagdflugzeuge gerieten über Frankreich in eine Gewitterfront, wobei sie die Orientierung verloren und der Treibstoffvorrat zur Neige ging. Sie suchten eine Landemöglichkeit und entdeckten den rettenden Berner Flugplatz, wo sie ohne zu zögern landeten. Das Schweizer Kreuz zeigte ihnen, wo sie sich

befanden. Die beiden deutschen Piloten wurden verhört, interniert und später, zusammen mit einem italienischen Piloten, gegen die zwei britischen Mosquito-Piloten ausgetauscht. Die beiden Messerschmitt-Flugzeuge, damals etwas vom Modernsten, blieben bis ins Frühjahr 1943 in Bern-Belp und wurden dann, ausgerüstet mit Schweizer Hoheitszeichen und von Schweizer Piloten, nach Emmen überflogen.

Die nächste Belpmoosgeschichte handelt von der verpassten Chance, mit einem Schweizer Zentralflughafen Utzenstorf «Greater Berne Aera» zu werden.

Peter Abgottspön



GriwaTreuhand AG  
Immobilien  
Real Estate  
Dorfstrasse 20 . 3818 Grindelwald  
Tel. +41 33 854 11 60  
info@griwatreuhand.ch  
www.griwatreuhand.ch



Für Immobilien in der Jungfrau Region  
For Real Estate in the Jungfrau Region



Für Ihre Traumferien in der JungfrauRegion  
For your dream holiday in the Jungfrau Region

GriwaRent AG  
Ferienwohnungen & chalets  
Holiday apartments & chalets  
Dorfstrasse 118 . 3818 Grindelwald  
Tel. +41 33 854 11 40  
welcome@griwarent.ch  
www.griwarent.ch



# Linien- und saisonale Flüge ab Bern

## Vols de ligne et vols saisonniers au départ de Berne



**SkyWork Airlines (SX)**  
Amsterdam, Berlin, Cagliari, Elba/Elbe, Figari, Hamburg/Hambourg, Heringsdorf/Usedom, Ibiza, Jersey, Köln-Bonn/Cologne-Bonn, London City/Londres City, Mahon Menorca/Minorque, Mallorca/Majorque, München/Munich, Olbia, Sylt, Wien/Vienne, Zadar  
www.flyskywork.com

**KLM (KL)**  
via Amsterdam in die Welt  
via Amsterdam vers le monde entier  
www.klm.com

**Helvetic Airways (2L)**  
Heraklion/Héraklion, Kos, Larnaca/Zypern, Mallorca/Majorque, Olbia, Preveza, Rhodos/Rhodes  
www.helvetic.com

**Germania (GM)**  
Calvi  
www.germania.ch

**Buchungen und Informationen:**  
Flyaway Travel, Ihr Flughafenreisebüro im Flughafenterminal  
Tel. 031 960 21 27  
www.flyawaytravel.ch oder in Ihrem Reisebüro

**Réservations et information:**  
Flyaway Travel, votre agence de voyage au terminal de l'aéroport  
tél. 031 960 21 27  
www.flyawaytravel.ch ou dans votre agence de voyage

Angaben ohne Gewähr. Änderungen bleiben jederzeit vorbehalten.  
Informations sans garantie. Les horaires peuvent être modifiés sans préavis.

## Sommerflugplan/Horaire d'été (26.03.2017–28.10.2017)

### von Bern / au départ de Berne

Flugtage Jours	Abflug Départ	Ankunft Arrivée	Airline Airline	Gültigkeit Validité
<b>Amsterdam AMS</b>				
1 2 3 4 5 7	12.00	13.40	SX	
<b>Berlin TXL</b>				
6	07.00	08.40	SX	
1 2 3 4 5 7	14.00	15.40	SX	
<b>Cagliari CAG</b>				
3 7	06.50	08.35	SX	07.05.2017–15.10.2017
3	06.50	08.35	SX	24.05.2017–26.07.2017
3	06.50	08.35	SX	06.09.2017–11.10.2017
<b>Calvi CLY</b>				
7	12.20	13.35	GM	04.06.2017–08.10.2017
<b>Elba/Elbe EBA</b>				
3 6 7	07.00	08.20	SX	06.05.2017–15.10.2017
3	07.00	08.20	SX	10.05.2017–09.08.2017
3	07.00	08.20	SX	25.08.2017–06.10.2017
3	07.00	08.20	SX	06.09.2017–11.10.2017
<b>Figari FSC</b>				
3	09.45	11.20	SX	24.05.2017–12.07.2017
3	09.45	11.20	SX	30.08.2017–04.10.2017
6	12.00	13.35	SX	06.05.2017–14.10.2017
<b>Hamburg/Hambourg HAM</b>				
1	06.50	08.35	SX	
1 2 3 4 5 7	18.30	20.15	SX	
<b>Heraklion/Héraklion Kreta HER</b>				
6	07.55	11.45	2L	03.06.2017–14.10.2017
3	07.55	11.45	2L	12.07.2017–11.10.2017
<b>Heringsdorf/Usedom HDF</b>				
7	11.20	13.45	SX	via Basel 04.06.2017–10.09.2017
<b>Ibiza IBZ</b>				
6	15.30	17.50	SX	08.04.2017–14.10.2017
2	15.35	17.40	SX	04.07.2017–01.08.2017
2	15.35	17.40	SX	12.09.2017–10.10.2017
<b>Jersey JER</b>				
6	07.10	07.45	SX	08.04.2017–14.10.2017
<b>Köln-Bonn/Cologne-Bonn CGN</b>				
1 4 5 7	19.40	20.55	SX	
<b>Kos KGS</b>				
4	07.20	11.10	2L	01.06.2017–12.10.2017
<b>Larnaca/Zypern LCA</b>				
5	07.15	11.50	2L	02.06.2017–13.10.2017
<b>London City/Londres City LCY</b>				
1 4 5	11.55	12.40	SX	
7	18.20	19.00	SX	
<b>Mahon Menorca/Minorque MAH</b>				
6	11.15	12.55	SX	06.05.2017–14.10.2017
2	11.15	12.55	SX	20.06.2017–10.10.2017
<b>München/Munich MUC</b>				
1 2 3 4 5	06.30	07.30	SX	
1 2 3 4 5 7	16.40	17.40	SX	

### nach Bern / vers Berne

Flugtage Jours	Abflug Départ	Ankunft Arrivée	Airline Airline	Gültigkeit Validité
<b>Amsterdam AMS</b>				
1 2 3 4 5 7	14.20	15.55	SX	
<b>Berlin TXL</b>				
6	09.40	11.30	SX	
1 2 3 4 5 7	16.10	18.00	SX	
<b>Cagliari CAG</b>				
3 7	09.05	10.50	SX	07.05.2017–15.10.2017
3	09.05	10.50	SX	24.05.2017–26.07.2017
3	09.05	10.50	SX	06.09.2017–11.10.2017
<b>Calvi CLY</b>				
7	10.20	11.35	GM	04.06.2017–08.10.2017
<b>Elba/Elbe EBA</b>				
3 6 7	08.45	10.05	SX	06.05.2017–27.05.2017
3	08.45	10.05	SX	07.05.2017–15.10.2017
3	08.45	10.05	SX	10.05.2017–09.08.2017
3	08.45	10.05	SX	25.08.2017–06.10.2017
3	08.45	10.05	SX	06.09.2017–11.10.2017
6	12.35	13.55	SX	03.06.2017–14.10.2017
<b>Figari FSC</b>				
3	11.50	13.25	SX	24.05.2017–12.07.2017
3	11.50	13.25	SX	30.08.2017–04.10.2017
6	14.05	15.40	SX	06.05.2017–14.10.2017
<b>Hamburg/Hambourg HAM</b>				
1	09.05	10.50	SX	
1 2 3 4 5 7	20.45	22.30	SX	
<b>Heraklion/Héraklion Kreta HER</b>				
6	12.30	14.35	2L	03.06.2017–14.10.2017
3	12.30	14.35	2L	12.07.2017–11.10.2017
<b>Heringsdorf/Usedom HDF</b>				
7	14.15	16.05	SX	via Basel 04.06.2017–10.09.2017
<b>Ibiza IBZ</b>				
6	18.20	20.40	SX	08.04.2017–14.10.2017
2	18.10	20.10	SX	04.07.2017–01.08.2017
2	18.10	20.10	SX	12.09.2017–10.10.2017
<b>Jersey JER</b>				
6	08.15	11.35	SX	via Basel 08.04.2017–14.10.2017
<b>Köln-Bonn/Cologne-Bonn CGN</b>				
1 4 5 7	21.25	22.35	SX	
<b>Kos KGS</b>				
4	11.55	14.00	2L	01.06.2017–12.10.2017
<b>Larnaca/Zypern LCA</b>				
5	12.35	15.35	2L	02.06.2017–13.10.2017
<b>London City/Londres City LCY</b>				
1 4 5	13.10	15.50	SX	
7	19.30	22.10	SX	
<b>Mahon Menorca/Minorque MAH</b>				
6	13.25	15.05	SX	06.05.2017–14.10.2017
2	13.25	15.05	SX	20.06.2017–10.10.2017
<b>München/Munich MUC</b>				
1 2 3 4 5	08.10	09.10	SX	
1 2 3 4 5 7	18.10	19.10	SX	

## von Bern / au départ de Berne

Flugtage Jours	Abflug Départ	Ankunft Arrivée	Airline Airline	Gültigkeit Validité
<b>Olbia OLB</b>				
7	06.45	08.15	SX	07.05.2017–06.08.2017
7	06.45	08.15	SX	03.09.2017–08.10.2017
6	06.45	08.15	SX	08.04.2017–14.10.2017
6	07.45	09.15	SX	15.04.2017–07.10.2017
6	15.35	17.00	2L	27.05.2017–29.07.2017
6	15.35	17.00	2L	26.08.2017–07.10.2017
3	17.45	19.15	SX	03.05.2017–02.08.2017
3	17.45	19.15	SX	30.08.2017–11.10.2017
<b>Palma de Mallorca/Majorque PMI</b>				
7	06.40	08.30	SX	
1	06.55	08.45	SX	08.05.2017–23.10.2017
5	06.55	08.45	SX	12.05.2017–20.10.2017
7	07.30	09.10	2L	07.05.2017–15.10.2017
7	10.30	12.25	SX	04.06.2017–22.10.2017
6	16.30	18.20	SX	01.07.2017–28.10.2017
6	16.40	18.30	SX	08.04.2017–24.06.2017
4	17.00	18.40	2L	25.05.2017–12.10.2017
4	17.15	19.05	SX	
7	18.15	19.55	2L	14.05.2017–15.10.2017
<b>Preveza PVK</b>				
1	15.20	18.35	2L	28.08.2017–09.10.2017
<b>Rhodos/Rhodes RHO</b>				
2	07.45	11.40	2L	30.05.2017–10.10.2017
<b>Sylt GWT</b>				
6	12.05	14.25	SX via Basel	03.06.2017–14.10.2017
<b>Wien/Vienne VIE</b>				
1 4 5	09.40	11.15	SX	
7	14.25	16.00	SX	
<b>Zadar ZAD</b>				
6	17.45	19.15	SX	27.05.2017–14.10.2017

## nach Bern / vers Berne

Flugtage Jours	Abflug Départ	Ankunft Arrivée	Airline Airline	Gültigkeit Validité
<b>Olbia OLB</b>				
7	08.45	10.15	SX	07.05.2017–06.08.2017
7	08.45	10.15	SX	03.09.2017–08.10.2017
6	08.45	10.15	SX	08.04.2017–14.10.2017
6	10.00	11.30	SX	15.04.2017–07.10.2017
6	17.45	19.05	2L	27.05.2017–29.07.2017
6	17.45	19.05	2L	26.08.2017–07.10.2017
3	19.45	21.15	SX	03.05.2017–02.08.2017
3	19.45	21.15	SX	30.08.2017–11.10.2017
<b>Palma de Mallorca/Majorque PMI</b>				
7	09.05	10.55	SX	
1	09.30	11.20	SX	08.05.2017–23.10.2017
5	09.30	11.20	SX	12.05.2017–20.10.2017
7	15.40	17.25	2L	07.05.2017–15.10.2017
7	13.25	15.15	SX	04.06.2017–22.10.2017
6	18.50	20.40	SX	01.07.2017–28.10.2017
6	19.00	20.50	SX	08.04.2017–24.06.2017
4	19.25	21.10	2L	25.05.2017–12.10.2017
4	20.10	22.00	SX	
7	20.40	22.25	2L	14.05.2017–15.10.2017
<b>Preveza PVK</b>				
1	19.20	20.35	2L	28.08.2017–09.10.2017
<b>Rhodos/Rhodes RHO</b>				
2	12.25	14.40	2L	30.05.2017–10.10.2017
<b>Sylt GWT</b>				
6	14.55	17.15	SX via Basel	03.06.2017–14.10.2017
<b>Wien/Vienne VIE</b>				
1 4 5	11.45	13.25	SX	
7	16.30	18.10	SX	
<b>Zadar ZAD</b>				
6	19.45	21.15	SX	27.05.2017–14.10.2017

SX SkyWork Airlines F7 Etihad Regional  
2L Helvetic Airways GM Germania

Weitere Informationen auf [www.bernairport.ch](http://www.bernairport.ch), wo Sie ebenfalls Online-Reiseführer zu fast allen Destinationen ab Bern finden.



Pour plus d'informations consultez le site [www.bernairport.ch](http://www.bernairport.ch), où vous trouverez également des guides touristiques pour presque toutes les destinations au départ de Berne.

**Fliegen ab Bern –  
einfach clever!**

**Partir de Berne – tout  
simplement génial !**



### Reiseveranstalter

- Aaretal Reisen  
[www.aaretalreisen.com](http://www.aaretalreisen.com)
- Belpmoos Reisen  
[www.belpmoos-reisen.ch](http://www.belpmoos-reisen.ch)
- Frantour  
[www.frantour.ch](http://www.frantour.ch)
- FTI  
[www.fti.ch](http://www.fti.ch)
- Helvetic Tours  
[www.helvetic.ch](http://www.helvetic.ch)
- Hotelplan Suisse  
[www.hotelplan-suisse.ch](http://www.hotelplan-suisse.ch)
- Rhomberg Reisen  
[www.rhomberg-reisen.com](http://www.rhomberg-reisen.com)
- Schär Reisen  
[www.undweg.ch](http://www.undweg.ch)
- Railtour  
[www.railtour.ch](http://www.railtour.ch)
- TUI  
[www.tui.ch](http://www.tui.ch)
- Universal Reisen  
[www.universaltravel.ch](http://www.universaltravel.ch)

# WOHLFÜHL-AUFENTHALT FÜR TAGESGÄSTE IM THE SPA

Das THE SPA im Herzen von Bern wartet an 365 Tagen im Jahr mit einem wohltuenden Verwöhn-Angebot: Tageseintritt zum Preis von CHF 68.-. Freie Nutzung von Gym, Sauna, Hamam und Entspannungs-Pool.

**Hotel Schweizerhof Bern**, Bahnhofplatz 11, 3001 Bern  
Tel. +41 (0) 31 326 80 99, [spa@schweizerhof-bern.ch](mailto:spa@schweizerhof-bern.ch)  
[www.schweizerhof-bern.ch](http://www.schweizerhof-bern.ch)



# Flughafen-Infos

www.bernairport.ch



**Check-in-Zeit Linienflüge** **20 Min.**  
 ■ durée du check-in vols de ligne  
 ■ check-in time scheduled flights

**Check-in-Zeit Charterflüge** **45 Min.**  
 ■ durée du check-in vols charter  
 ■ check-in time charter flights

**Online Check-in** **bernairport.ch/checkin**

**Vorabend-Check-in**  
 ■ check-in la veille du départ  
 ■ check-in the day before

**Öffnungszeiten Flughafen**  
 ■ Terminal öffnet 1 h vor erstem Flug  
 ■ ouverture du terminal: 1 h avant le 1<sup>er</sup> vol  
 ■ terminal opens 1 h before first flight

**Lounge vorhanden, buchbar auf www.bernairport.ch/lounge**  
 ■ Lounge disponible, réservations sur www.bernairport.ch/lounge  
 ■ Lounge available, bookable on www.bernairport.ch/lounge

**Zentrale Flughafen** **031 960 21 11**  
 ■ informations générales info@flughafenBERN.ch  
 ■ general enquiries

**Flughafenpolizei** **031 960 23 11**  
 ■ police de l'aéroport  
 ■ airport police

**Reservierungen & Buchungen** **031 960 21 27**  
 ■ Ticketoffice ticketing@flughafenBERN.ch  
 ■ Germania www.germania.ch  
 ■ Helvetic Airways www.helvetic.com  
 ■ KLM www.klm.ch  
 ■ SkyWork Airlines www.flyskywork.com

**Lost & Found** **031 960 21 31**  
 ■ objets perdus groundservices@flughafenBERN.ch

**Assistance** **031 960 21 31**  
 groundservices@flughafenBERN.ch

**WLAN** **Wi-Fi-Name**  
 ■ Gratis-Zugang im Terminal QUICKLINE-FREE-WLAN

**Restaurants**  
 ■ Gribi's Eat & Drink **031 961 47 47**  
 ■ Charly's Check-in/ZFV **031 964 07 50**

**AirportBus 334**  
**Tangento 160 via Bahnhof Rubigen** www.bernmobil.ch  
 ■ Direkte Anreise ab Bahnhof Belp alle 15 Minuten  
 ■ Liaison directe de Belp gare chaque 15 minutes  
 ■ From S-Bahn railway station Belp every 15 minutes

**S-Bahn / Bus 160** www.sbb.ch  
 ■ Anreise mit dem Zug und Bus zum Bahnhof Belp  
 ■ À la gare de Belp par train et bus  
 ■ To railway station Belp by train and bus

**Parking**  
 ■ 1 Tag ab CHF 10.- / 1 Woche ab CHF 50.-  
 ■ 1 jour dès CHF 10.- / 1 semaine dès CHF 50.-  
 ■ 1 day from CHF 10.- / 1 week from CHF 50.-

Aktuelle Parking-Informationen unter:  
 bernairport.ch



**Herausgeber/Verlagsgemeinschaft**  
 Flughafen Bern AG / Berner Aero-Club (BAeC) / Interessengemeinschaft Berner Luftverkehr (IGBL) / Verein pro belpmoos / Flugzeugerkennung Bern (FEBE)

**Redaktionskoordination/Gestaltung**  
 Elisabeth Schenk, TopDesk-Design, Hangweg 20, 3125 Toffen  
 Tel. 031 964 04 42, e.schenk@topdesk-design.ch

**Redaktionsteam**  
 Peter Abgottspon, Rolf Ellwanger

**Layoutkonzept, Inserate, Druck, Spedition**  
 Jordi AG - das Medienhaus, www.jordibelp.ch, 3123 Belp  
 Tel. 031 818 01 11, inserate.bernairport@jordibelp.ch

**Auflage**  
 11500 Exemplare

**Erscheinungsweise**  
 März / Juni / September / Dezember

**Abopreis**  
 CHF 24.-/Jahr, Einzelnummer CHF 6.-

**Abobestellung**  
 Jordi AG - das Medienhaus, www.jordibelp.ch, 3123 Belp  
 Tel. 031 818 01 27, abo@jordibelp.ch

**Mitarbeiter dieser Nummer**  
 Corinne Gränicher, José González, Mathias Gantenbein, Ruth Neidhart, Charles Riesen, Christian Wasserfallen, Katharina Rufer, Valentin Lagger, Iris Huggler, Erich Weber, Katja Rütli, Michael Genner, Christoph Bornhauser, Hans-Peter Zürcher, Karin Münger, Max Ungricht, Helvetic Airways, SkyWork Airlines

Postkarten,  
 Visitenkarten,  
 Flyer und  
 mehr.

Günstig, schnell und einfach drucken!  
 Schau vorbei auf [www.printzessin.ch](http://www.printzessin.ch)



**printzessin.ch**

# JETZT ERST RECHT!

SAISONKARTE AB CHF 317.-



Wahri Liebi.

## Aktuelles in Kürze *L'actualité en bref*

### Flughafen Bern und SkyWork Airlines unterwegs bei den Agenten

Diesen Frühling waren der Flughafen und SkyWork Airlines unterwegs bei den Reisebüros im Einzugsgebiet. Während mehreren Wochen wurden unter anderem die Regionen Bern, Interlaken, Fribourg, Montreux, Biel und Neuchâtel besucht. Kernbotschaft war die Wiederaufnahme der Direktflüge von Bern nach London City, welche in der Branche grossen Gefallen fand. Passend dazu wurden Wine Gums, also typisch britische Gummibärli, verteilt. Im Weiteren wurde der aktuelle Sommerflugplan mit allen Verbindungen von SkyWork Airlines, Helvetic Airways und Germania vorgestellt. **CG**

### Fünf Fünf-Jahre-Jubiläen

Der Flughafen Bern feiert dieses Jahr fünf Fünf-Jahre-Jubiläen. Die Flugrouten von Bern nach Cagliari, Figari, Köln/Bonn, Menorca und Olbia werden bereits seit 2012 von SkyWork Airlines bedient. Dies ist ein Grund zum Feiern! Passagiere der jeweiligen Jubiläumsflüge wurden vom Flughafen Bern mit einem typischen Willkommensgruss in Form von Berner Mandelbärlis überrascht. Herzliche Gratulation an SkyWork Airlines zu diesen Jubiläen - wir freuen uns auf fünf weitere Jahre. **CG**

### B.A.R. Meeting am Flughafen Bern

Im Rahmen der jährlichen Generalversammlung haben sich die Mitglieder von B.A.R. (Board of Airline Representatives in Switzerland) am Flughafen Bern getroffen. So kam es, dass zum Beispiel Vertreter von Brussels Airlines, easyJet, SWISS oder TAP Portugal den Hauptstadthafen besuchten. Nach dem offiziellen Teil mit Präsentationen u. a. vom Bundesamt für Zivilluftfahrt, von Aerosuisse, dem Flughafen Bern sowie SkyWork Airlines und Helvetic Airways, liessen sich die Teilnehmer am Nachmittag den Flughafen zeigen und erhielten auf ihrem Rundgang interessante Einblicke in den Flughafenalltag. Das Feedback der Airline-Vertreter war durchwegs positiv, ein interessanter Austausch unter den Anwesenden fand statt und der Flughafen Bern konnte sich in seinem besten Licht präsentieren. Auch die Organisatoren schauen auf einen erfolgreichen Tag zurück. Christine Oberli, B.A.R. Switzerland Executive Officer und verantwortlich für den Anlass, lobt die Zusammenarbeit: «Es war ein toller Anlass und die Zusammenarbeit mit dem Organisationsteam vom Flughafen Bern war einfach grossartig. Ein spezielles und grosses Dankeschön gehört Ruth Neidhart. Sie hat sich unermüdlich für das Gelingen dieses Meetings eingesetzt. Unsere internationalen B.A.R. Members werden noch sehr lange an dieses Meeting denken. Das heisst für uns, der Druck für die Organisation der nächsten Meetings ist gross, sehr gross, denn wir werden künftig am Erfolg vom Bern-Meeting gemessen.» **CG**

### 15. Ikarus-Tag des BAeC: Der Virus Aviaticus lebt

Wiederum nutzten einige Dutzend junge Leute im Alter von 16 bis 22 Jahren am 15. Ikarus-Jugendschnupperflugtag des Berner Aero-Clubs die Möglichkeit des «einmal selber fliegens» mit einem erfahrenen Fluglehrer an der Seite. Ein weiterer Höhepunkt war der erstmalige VIP-Empfang für besondere Gäste und Aviatikfreunde. Ein altherwürdiges, noch immer gültiges Bonmot lautet: «Wer nicht fliegt, wird überflügelt». Auf dem Berner Flughafen haben Tausende Aviatikkarrieren in einem Kleinflugzeug begonnen. Auch darauf darf der dahinterstehende Berner Aero-Club stolz sein. Ausführlicher Bericht folgt in der September-Ausgabe. **RE**



### Aéroport Berne et Sky Work Airlines en route auprès des agences

Ce printemps, l'Aéroport Berne et SkyWork Airlines ont noué des contacts avec les agences de voyage de la région. Durant plusieurs semaines, les régions de Berne, Interlaken, Fribourg, Montreux, Bienne et Neuchâtel ont été sillonnées. Le message primordial consistait à communiquer la reprise des vols directs entre Berne et London City, vols qui sont très appréciés dans la branche. Soulignant cette opportunité, des Wine Gums, bonbons gélifiés typiquement anglais, ont été distribués en même temps que le plan de vol actuel et toutes les correspondances de SkyWork Airlines, Helvetic Airways et Germania. **CG**

### Cinq fois des jubilés de cinq ans

L'Aéroport Berne fête cette année cinq fois des jubilés de cinq ans. Les routes aériennes de Berne vers Cagliari, Figari, Cologne/Bonn, Minorque et Olbia ont été desservies par SkyWork Airlines dès 2012. Digne d'être célébré! En guise de bienvenue, l'Aéroport Berne a accueilli les passagers de chaque vol jubilaire avec des ours aux amandes (Mandelbärlis). Cordiales félicitations à SkyWork Airlines pour ce jubilé. Nous nous réjouissons pour les cinq années ultérieures. **CG**

### Meeting B.A.R. à l'Aéroport Berne

Dans le cadre de leur assemblée générale annuelle, les membres de B.A.R. (Board of Airline Representatives in Switzerland) se sont rencontrés à l'Aéroport Berne. C'est ainsi que des représentants de par exemple Brussels Airlines, easyJet, SWISS ou TAP Portugal se sont vu amenés à visiter l'aéroport de notre capitale. Après la partie officielle comprenant entre autres la présentation de l'Office fédéral de l'aviation civile OFAC, de l'Aéroport Berne ainsi que de SkyWork Airlines et Helvetic Airways, les participants se sont fait guider l'après-midi à travers l'aéroport et cette visite leur a donné des aperçus intéressants du quotidien de notre aéroport. Le compte rendu des représentants des différentes Airlines fut extrêmement positif, un échange intéressant entre les participants eut lieu et l'Aéroport Berne pu se montrer sous son meilleur jour. Les organisateurs de cette rencontre se remémorent cette journée avec satisfaction. Christine Oberli, B.A.R. Switzerland Exécutive Officer, responsable de cette manifestation, fait l'éloge du travail de collaboration. «Ce fut une rencontre formidable et la collaboration au sein du team responsable de l'organisation a été tout simplement grandiose. Un merci immense et tout spécial revient à Ruth Neidhart qui s'est engagée infatigablement en faveur de la réussite de ce meeting. Nos membres de B.A.R. Internationales se souviendront encore longtemps de cette rencontre. Cela signifie pour nous que la pression exercée en vue de l'organisation de meetings futurs est grande, très grande, car nous allons être dorénavant mesuré au succès de Bern-Meeting.» **CG**

### 15<sup>e</sup> journée Ikaurs du BAeC: le virus Aviaticus est vivant

À nouveau quelque douzaines de jeunes entre 16 et 22 ans ont profité de la 15<sup>e</sup> journée-découverte Ikarus de l'Aéroclub bernois, journée destinée aux jeunes s'intéressant à l'aviation. Il leur est alors possible «de voler eux-mêmes» avec à leur côté un pilote-instructeur expérimenté. Un autre temps fort fut la réception VIP pour hôtes particuliers et amis de l'aviation qui eut lieu pour la première fois en ce jour. Le vieux et avéré bon mot est encore toujours valable «Qui ne vole pas, est survolé». Sur l'aéroport bernois, des milliers de carrières dans l'aviation ont débuté dans de petits avions. Là aussi l'Aéroclub de Berne peut en être fier. Un rapport plus détaillé suivra dans l'édition de septembre. **RE**

# Die Interessengemeinschaft Berner Luftverkehr IGBL

seit über 30 Jahren als wichtiger Unterstützer des Berner Flughafens und des Luftverkehrs



Nachdem ab dem Jahr 1985 die Betriebsbeiträge der öffentlichen Hand an die Flughafenbetriebsgesellschaft entfielen, entschlossen sich engagierte Aktionäre und Förderer des Flughafens Bern-Belp, den Bundesstadt-Flughafen und damit den Luftverkehr von und nach Bern weiter zu erhalten. Es galt, den bisher halbstaatlich geführten Flughafen zu privatisieren. Dazu wurde aus Kreisen der Wirtschaft und Industrie im Oktober 1985 die Interessengemeinschaft Berner Luftverkehr IGBL gegründet. Der Berner Handels- und Industrieverein stand dabei an vorderster Front, unterstützt von weitsichtigen Politikerinnen und Politikern. Zu den ersten Aktivitäten der IGBL zählte die Kapitalbeschaffung für die Flughafengesellschaft und die Schaffung einer Unternehmensstrategie, welche sowohl den öffentlichen Interessen wie auch den privatwirtschaftlichen Voraussetzungen entspricht. Beides ist gut gelungen.

## Die IGBL fördert die Akzeptanz des Berner Luftverkehrs

Heute ist eine der zentralen Aufgaben der IGBL, die Akzeptanz des Berner Luftverkehrs und des Flughafens Bern zu fördern, als wesentlichen Standortfaktor und Motor für die wirtschaftliche und touristische Entwicklung der Grossregion. Dabei stehen die Interessen der Flugpassagiere, der Fluggesellschaften und der Reisebranche im Vordergrund. Es ist der IGBL ein weiteres wichtiges Anliegen, die Bedürfnisse des Flugbetriebes auf die Anliegen des Umweltschutzes im wohlverstandenen Interesse der Bevölkerung abzustimmen. Auch, wenn - wie im Falle des Berner Flughafens - die relevanten Umweltschutzgesetze eingehalten sind, gilt es nach dem Vorsorgeprinzip alles zu tun, um den Ausgleich zwischen einem leistungs- und konkurrenzfähigen Luftverkehr und der Umwelt zu schaffen. Die IGBL unterstützt im Einzugsgebiet und in ihrem Umfeld die Flughafengesellschaft und die Fluggesellschaften, um den Bekanntheitsgrad und die Akzeptanz für Flüge von und nach Bern weiter zu fördern.

## Aktive Partnerschaft Gleichgesinnter

Neben der neu geschaffenen Koordinationsplattform der Berner Luftfahrt-Fördervereine hat die IGBL Einsitz bei AVIA-SUISSE, dem Verband für die Schweizer Luftfahrt, und damit direkte Kontakte mit den IGs der anderen Schweizer Flughäfen. So auch mit der IG Luftverkehr Basel, welche als Sup-



Flughafendirektor Dr. Mathias Gantenbein begrüsst die Mitglieder der IG Luftverkehr Basel.

porter des EuroAirport Basel die Förderung und Entwicklung des Luftverkehrs von und nach Basel unterstützt.

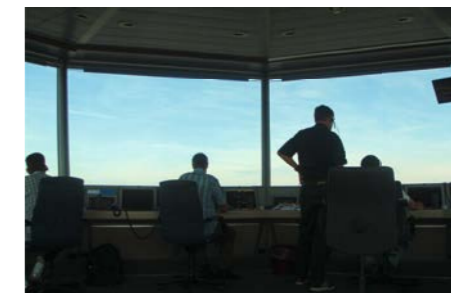
Nach einem IGBL-Mitglieder-Anlass auf dem EuroAirport Basel - und einer Einladung nach Bern - trafen am 29. April rund 30 IG-Basel-Mitglieder zur Besichtigung des Berner Flughafens ein. Nach der Begrüssung und dem informativen Referat des Flughafendirektors Dr. Mathias Gantenbein konnten sich die Besucher mit einer Führung über den Flughafen von den Vorteilen eines leistungsfähigen Regionalflughafens überzeugen - aber auch von den besonderen Herausforderungen, welche ein mittelgrosser Flughafen mit öffentlichem Verkehr zu bewältigen hat.

## Die Berner Luftfahrt ist auf breite Unterstützung angewiesen

Einerseits prägen neue, kostenintensive und nicht immer zweckmässige Regulationen die heutigen Rahmenbedingungen der Akteure in der Luftfahrt. Andererseits sind die unternehmerischen Herausforderungen u. a. durch geschmälerete Erträge gestiegen. Unverändert profitieren aber die Flughafenstandorte in hohem Masse durch den privatwirtschaftlichen, nichtsubventionierten öffentlichen Luftverkehr - wie auch durch die Effekte aus der Allgemeinen Luftfahrt, dem privaten Verkehr zur Luft. Um diese wichtigen volkswirtschaftlichen Effekte halten und positiv ent-

wickeln zu können, ist der tatkräftige Support aus Politik wie auch aus Kreisen der an einem wirtschaftlich starken Standort Interessierten unbedingt nötig. Eine wichtige Aufgabe der Politik ist es, für förderliche Rahmenbedingungen zu sorgen, engagiert und mit Taten. Während die Fördervereine für Akzeptanz und Bekanntheit sorgen. Schliesslich gilt der treffende Spruch eines englischen Airline-Managers unverändert: «Use it - or lose it!»

Charles Riesen, Vizepräsident IGBL



## Sardinien - kleines Paradies im Mittelmeer!

Sardinien wird oft als kleines Paradies im Mittelmeer definiert. Das Sinnbild dafür sind die Küsten und weissen Strände der Insel, die zum Segeln, Schwimmen und Tauchen einladen. Die zweitgrösste italienische Insel hat auch kulturell und landschaftlich viel zu bieten. Sie zeigt unzählige Gesichter und Orte, die es zu entdecken lohnt. Von Bern aus fliegt SkyWork Airlines gleich zwei Flughäfen im Nonstopflug an: Olbia im Norden und Cagliari im Süden. Ab Mai bis Mitte Oktober bis zu dreimal wöchentlich. Adiòsu in Sardinia!

Flugplan und Buchungen unter [www.flyskywork.com](http://www.flyskywork.com)

Kundendienst: [service@flyskywork.com](mailto:service@flyskywork.com), Tel. 031 810 18 18



Fotos: Frankiska Meyer

Der Verein IGBL wurde am 30. Oktober 1985 gegründet und bezweckt die Förderung des Berner Luftverkehrs, indem er sich für einen leistungsfähigen und benutzerfreundlichen Flughafen Bern im Interesse der Berner Volkswirtschaft einsetzt. Die IGBL trägt dazu bei, die Bedürfnisse des Flugbetriebs auf die Anliegen des Umweltschutzes im wohlverstandenen Interesse der Bevölkerung abzustimmen, und betreibt eine offene Informationspolitik. Der Verein nimmt seine Interessen in den zuständigen politischen und wirtschaftlichen Gremien wahr und koordiniert die Bestrebungen gleichgesinnter Organisationen.

**Unterstützen auch Sie den Berner Luftverkehr mit einer Mitgliedschaft bei der IGBL!**

### Anmeldetalon

- Ich melde mich als Einzelmitglied bei der IGBL an.  
Jährlicher Beitrag Fr. 100.-
- Wir melden uns als Firmenmitglied bei der IGBL an.  
Jährlicher Beitrag Fr. 400.-

Vorname, Name

Firma/Funktion

Adresse

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Senden Sie diesen Talon per Post, Fax oder Mail an:  
Interessengemeinschaft Berner Luftverkehr IGBL, Postfach 5464,  
3001 Bern, Fax 031 388 87 88, [igbl@igbl.ch](mailto:igbl@igbl.ch).  
Elektronische Anmeldung unter [www.igbl.ch](http://www.igbl.ch).



**PILATUS**

DAS ORIGINAL

Bei der Entwicklung des PC-12 hatten wir eine unverkennbare Vision: ein sparsames, universell einsetzbares und leistungsstarkes Flugzeug mit geräumiger Kabine, welches überall starten und landen kann. Dazu Service auf höchstem Niveau. Mittlerweile operieren weltweit über 1400 PC-12 und liefern den Beweis für das bewährte und stets weiterentwickelte Konzept. Kommen Sie an Bord und fliegen Sie das Original – den PC-12 NG!

Pilatus Flugzeugwerke AG · Schweiz · Tel. +41 41 619 61 11 · [www.pilatus-aircraft.com](http://www.pilatus-aircraft.com)

## Swiss Helicopter in Belp: Kompetenz und Know-how seit über 60 Jahren

Direkt am Flüsschen Gürbe, inmitten weidender Kühe und grasender Schafe, liegt eine Helikopterbasis am Rande des Berner Flughafens. Seit mehr als 60 Jahren operieren hier die Helikopter der Swiss Helicopter AG für Ausbildung, Rundflüge, Materialtransporte und vieles mehr. Wir unterhielten uns mit Basisleiter Markus Epp.

**Markus Epp, Sie sind seit Ende 2015 Leiter der Swiss Helicopter Basis Bern-Belp und selbst Helikopterfluglehrer. Wie kamen Sie zum Helifliegen?**

Helikopterpilot war ein Kindheitstraum. Geprägt hat mich sicherlich, dass nahe bei unserem Ferienhaus in den Bergen ein Aufnahmeplatz für Hüttenversorgungen war. So rannte ich jedes Mal dorthin, als ich Rotoren hörte. Mit 23 Jahren habe ich die Ausbildung zum Privatpiloten absolviert. Über die Jahre ging es dann bei der Swiss Helicopter Schritt für Schritt zum Berufspiloten, Fluglehrer und Basisleiter.

**Ihr Unternehmen ist seit 1953 am Rand des Bundesstadt-Flughafens zuhause. Ein guter Standort?**

Ja, sicher! Belp liegt zentral in der Schweiz und ist somit von überall her bestens erreichbar, sei es für Rundflüge oder für unsere Flugschüler. Durch den BERN Airport sind wir zudem international angeschlossen. Dadurch sind unsere Taxiflüge ab Belp gefragt. Ebenso unsere Rundflüge über die Bundeshauptstadt oder ins Berner Oberland, die immer wieder als Attraktion sowohl für Touristen wie Einheimische gelten. In wenigen Flugminuten sind wir im Seeland, im Mittelland, im Jura, Emmental oder in unserer wunderbaren Alpenwelt. Also, was wollen wir mehr...

**Warum sollte man mindestens einmal im Leben einen Helikopterflug machen?**

Die Möglichkeit, überall starten und landen zu können, der ruhige Flug und die tolle Aussicht sind unbeschreiblich. Sie müssen es einfach selbst erlebt haben. Ich bin sicher, dass auch Sie mit einem strahlenden Gesicht wieder aus dem Senkrechtstarter steigen.

**Können Sie uns kurz Ihre eingesetzten Maschinen vorstellen?**

Wir haben in Belp die wahrscheinlich modernste und leiseste Ausbildungsflotte der Schweiz. Die beiden Guimbal Cabri G2 werden hauptsächlich für Ausbildung und Vermietung eingesetzt. Dasselbe gilt für den H120 Colibri von Airbus Helicopters, den wir zudem für kommerzielle Flüge einsetzen. Der Colibri ist ideal für Rundflüge; bietet er doch dank Panoramafenstern einen grossartigen Blick nach draussen. Dank einer Schiebetüre eignet sich der Colibri auch bestens für Foto- und Filmaufnahmen aus der Luft sowie für Fallschirmsprünge. Die Swiss Helicopter hat national noch über 30 weitere Helikopter in ihrer Flotte, welche nach Bedarf auch ab Belp eingesetzt werden können.

**Die benachbarte Swisshelicopter Maintenance ist ein Schwesterunternehmen Ihrer Firmengruppe?**



Markus Epp ist Basisleiter Bern und Helifluglehrer.



Die modernste Heliflotte der Schweiz in Belp.

Richtig. Die SHM führt sämtliche Wartungsarbeiten an unserer Helikopterflotte aus und wartet zudem diverse fremde Maschinen und Komponenten aus der Schweiz und dem angrenzenden Ausland. Ebenfalls führt sie allerlei Umbauten und Modifikationen an einer Vielzahl von Helikoptertypen aus.

**Wenn jemand selber Helipilotin oder -pilot werden möchte: Was empfehlen Sie?**

Treten Sie ungeniert mit uns in Kontakt. Gerne nehmen wir uns Zeit für ein unverbindliches Beratungsgespräch. Auch ein Schnupperflug mit einem unserer erfahrenen Fluglehrer vermittelt bereits einen guten Eindruck der bevorstehenden Ausbildung.

[www.swisshelicopter.ch](http://www.swisshelicopter.ch)  
Telefon: 031 818 88 88

Interview: Rolf Ellwanger

### Angebot der Swiss Helicopter in Belp

- Rundflüge
- VIP- und Taxiflüge
- Hochzeitsflüge
- Fotoflüge
- Selber Helikopter fliegen
- Ausbildung (PPL/CPL/MOU/TRS/NIT)
- Fallschirmsprünge
- Heliskiing
- Materialtransporte, auch mit Grosshelikopter im In- und Ausland (Heliswiss International)

Als Pionierin in der Schweizer Helikoptergeschichte hat die 1953 gegründete Heliswiss, offiziell Schweizerische Helikopter AG, in Belp ihren Hauptsitz. Nicht nur in der Schweiz, auch in Europa war die Heliswiss ein führendes Unternehmen, und dank vielen Einsätzen im Ausland erhielt die Schweizer Helikopterfliegerei weltweit einen guten Ruf. 2012 schloss sich die Heliswiss mit Air Grischa, Bohag, Eliticino, Heli Gotthard und Rhein Heli zur neuen Swiss Helicopter AG zusammen und ist nun an 14 Standorten in der Schweiz und im Fürstentum Lichtenstein vertreten.

# Berner Aero-Club mit neuem Präsident

An der GV 2017 des Berner Aero-Clubs BAeC wurde Edi Inäbnit, Kehrsatz, zum neuen Clubpräsident gewählt, neuer Aviatiker des Jahres ist Willy Kunz aus Belp. Gasballon-Weltmeister Kurt Frieden erzählte aus seiner langjährigen Wettkampftätigkeit im Ballon, dem ältesten Luftfahrzeug überhaupt, das sich ohne Antrieb ausschliesslich mit dem Wind bewegt.

Die GV-Geschäfte verliefen routinemässig, das Clubjahr zeichnete sich aus durch Aktivitäten vor und hinter den Kulissen. Überschattet wurde es durch den Fliegertod des langjährigen Clubpräsidenten Peter Dürig am 6. Juli 2016. Erfreulich dagegen ist die Tatsache, dass sechs am Flughafen tätige Firmen neu Kollektivmitglieder des BAeC sind. Diese engagieren sich auch in der vom Berner Aero-Club gegründeten «Task Force Berner General Aviation». Sie bezweckt eine starke Partnerschaft der Nicht-Linienfliegerei (General Aviation) gegenüber der Flughafen Bern AG und der Flugsicherung Skyguide.

## Neuer Präsident

Einstimmig wurde Edi Inäbnit, Kehrsatz, zum neuen BAeC-Präsidenten gewählt. Der dipl. Masch. Ing. HTL hat sich das Fliegen zur Passion gemacht: Zuerst als Modellflieger, dann als Segelflug- und Motorflugpilot und Erbauer von zwei Eigenbauflugzeugen der Experimentalklasse. Überall brachte es Edi Inäbnit zu aussergewöhnlichen Leistungen und Auszeichnungen. Er nahm als Segelflug-Wettkampfpilot an 32 Schweizer-, zwölf Europa- und vier Weltmeisterschaften teil. Als neuer und elfter Aviatiker des Jahres erklärte der BAeC-Vorstand den langjährigen Fluglehrer und Linienpilot Willy Kunz aus Belp. Sein Bordbuch weist über 24 600 Flugstunden auf, davon 12 900 h als Fluglehrer, sowie 70 000 Landungen. Kunz war 1975 auch Gründungsmitglied des Vereins pro belpmoos.

Kurt Frieden aus Hohentannen/TG ist von klein auf dem Ballonfahren zugetan. 1992 wurde er Heissluft- und 1994 Gasballonpilot, 1996 Fahrlehrer. Er hat ein beachtliches Palmares an Ballonfahrstunden und wurde bereits dreimal Gasballon-Langdistanz-Weltmeister anlässlich der legendären Gordon Bennett Wettfahrt für Gasballone in den Jahren 2010, 2015, 2016. Als GV-Gastreferent erzählte er Spannendes aus seinem Ballonsportalltag.

Für Kurt Frieden und seine Gattin Jris als Nachfahrerin am Boden ist Ballonfahren - sei's im Heissluft- oder im Gasballon - eine Leidenschaft. Das Team Frieden wird auch an der diesjährigen 61. Gordon Bennett Wettfahrt in Greyerz/Epagny



Edi Inäbnit (rechts), neuer BAeC-Präsident, ehrte Willy Kunz als aktueller Aviatiker des Jahres, links seine Ehefrau Christine. Rechts: Kurt und Jris Frieden sind Favoriten an der diesjährigen Gordon Bennett WM.

mit Start am 8. September 2017 als Titelverteidiger teilnehmen. Der BAeC organisiert eine Fanreise für Interessenten zum Start der rund 25 weltbesten Ballonteam, die mit der jeweiligen Landeshymne auf ihre vielstündige WM-Fahrt gehen werden unter dem Motto: «Wer kommt am weitesten?». Siehe auch Seiten 16 und 17.

## Neu: Heissluftballon-Schnupperflug

Am 20. Mai 2017 fand der 15. Ikarus-Jugend-Schnupperflugtag für 16- bis 22-jährige Jugendliche beiderlei Geschlechts aus dem Kanton Bern statt. Neu konnten man sich neben Motorflug, Segelflug, Helikopter auch für eine Fahrt im Heissluftballon anmelden.

Der Berner Aero-Club als Dachverein der regionalen Leichtaviatik und des Flugsports engagiert sich für den Pilotennachwuchs (zivil und militärisch) und ist Anlaufstelle für alle entsprechenden Fragen (info@berneraeroclub.ch).

Rolf Ellwanger



## Termine BAeC 2017

**12. August**  
Segelfliegerfest der SG Bern, zusammen mit dem Berner Aero-Club, SG Areal Flughafen (Res.datum: 19.8.17)

**24. August**  
Vortrag Flugunfallverhütung, Villa Thermik, SG-Areal Flughafen, Referent: Charles Riesen

**7. September**  
Jahresausflug nach Chateau d'Oex/Greyerz zum Start des int. Gordon Bennett Gasballonwettfahrens. Details/Anmeldung siehe: www.berneraeroclub.ch

# Öffnen, schliessen und geniessen!

Grosse Auswahl an Qualitätsfenstern  
Holzfenster, Holz-Metallfenster, Kunststofffenster



**Steimle Fenster AG**

3007 Bern

T 031 379 14 14

F 031 379 14 15

info@steimlefenster.ch

# Highlights am Berner Flughafen

Speziell schöne, interessante oder seltene Flugzeuge und Helikopter, aufgenommen von Fotografen der Flugzeugerkennung Bern FEBE. Infos unter: [www.BernAirNews.ch](http://www.BernAirNews.ch).



Croatia Airlines war auf einem Charterflug mit dem Airbus A319-112 9A-CTL zu sehen.  
Alle Fotos:  
H. P. Zürcher, FEBE



Die norwegische Hesnes Air/Sky Dolphin mit der Citation Encore LN-IDB vor dem Berner Terminal.



Unter den vielen Langstreckenjets war auch diese amerikanische Gulfstream G550 N586RW dabei.



DC Aviation Switzerland betreibt den exklusiven Helikopter AW 139 HB-ZQK.



Die BAe 146/RJ70 M-STRY mit dem Berner Hausberg im Hintergrund.



Die neue, in Kanada registrierte TBM 930 C-GXJS überraschte mit einem kurzen Besuch.



Hayat Air aus Istanbul flog zweimal mit der Falcon 7X TC-YHK Bern an.



Im Winterlicht kam die spezielle Bemalung der Falcon 2000LX VP-CJA gut zur Geltung.



Aus Moskau kommend erfreute uns der schöne Airbus A319-115CJ M-KATE mehrmals.



TAG Aviation UK zeigte sich mehrmals mit der Falcon 2000S G-TTJF in Bern.



## LYONtastisch

Fr, 1. – So, 3. September 2017 | 3 Tage

Lyon ist fantastisch. Prachtvoll am Zusammenfluss von der Rhône und der Saône gelegen, besticht die drittgrösste Stadt Frankreichs durch grosse Plätze und Alleen sowie mit kleinen Altstadtgässchen.

Ab CHF 799.–



## Camargue & Cevennen

Mi, 27. Sept. – So, 01. Okt. 2017 | 5 Tage

Von unserem Standort in Montpellier erkunden wir in Tagesausflügen die Camargue mit einer Salzproduktion, die Grotten von Trabuc in den Cevennen und Avignon in der Provence.

Ab CHF 1350.–



## Italien pur: Apulien, Neapel, Rom

Mo, 9. – So, 15. Oktober 2017 | 7 Tage

Sonne, Geschichte und Kultur im Süden Italiens.

Ab CHF 1590.–



## Reisen auf höchstem Niveau

Wir sorgen dafür, dass Sie in den Genuss von einem hervorragenden Service kommen. Ausflüge, Stadtrundfahrten sowie Exkursionen werden von ortskundigen und fachlich ausgebildeten Reiseleiter/innen begleitet. Sie sollen sich bei uns einfach wohlfühlen.

# Wellen, Wind, Weite - Entdecke das Geheimnis von Sylt



Ein salziger Geruch steigt mir in die Nase, die Füsse im Sand vergraben, ein erfrischender Wind berührt mein Gesicht - ich bin endlich da. Nach gut 2,5 Stunden Flugzeit ab Bern bin ich in Sylt - den «Hamptons» von Deutschland oder auch St. Tropez des Nordens genannt - angekommen.

Jeder ist, wie er ist und dabei wollen wir alle das Gleiche - auf der Suche nach Ruhe und Einzigartigkeit. Die Oase verführt auf gerade mal 100 Quadratkilometern zu unzähligen Attraktionen.

Die nördlichste deutsche Insel ist zugleich auch die grösste nordfriesische Insel. Mit 40 Kilometern Länge und gerade einmal 13 Kilometern Breite erstreckt sie sich in Nord-Süd-Richtung vor der Nordseeküste Schleswig-Holsteins und Dänemarks. Seit 1927 ist Sylt über den Hindenburgdamm mit dem Festland verbunden. Der Anblick der Insel ist unvergleichbar. Hier scheinen die Zeit und die stetig wachsende Urbanisierung stillzustehen. Eine solche, von Menschen noch unberührte Natur sieht man nur selten. Diese Unberührtheit ist für die knapp 20 000 Einwohner der grösste Schatz. Somit überrascht es auch kaum, dass 75 % der gesamten Fläche von Sylt unter Naturschutz stehen.

Auf meinem Weg vom Flughafen zum Strand werde ich das erste Mal während meinem Kurzaufenthalt Zeuge von der Schönheit dieser Insel. Das Gras in der Dünenlandschaft tanzt förmlich im Wind. Schafe über Schafe tummeln sich auf den weiten Feldern. Diese Tiere geniessen hier eine ganz besondere Rolle und haben sogar im Strassenverkehr Vortritt. Dafür sorgen die vielen Verkehrsschilder - Vorsicht Schafe. Dieses Privileg müssen sich die 3000 Schafe jedoch tagtäglich verdienen. Die Herden festigen mit ihren Hufen den aus Sand und Erde zusammengesetzten, lockeren Boden.

### 12 000 Strandkörbe

Nach dem kleinen «Schaf-Stau» geht die Reise weiter in Richtung Westküste. Da erstreckt sich der Sandstrand über die gesamte Länge der Insel - das heisst 40 Kilometer! Dabei fahre ich an der letzten Wanderdüne von Deutschland vorbei. Nur noch wenige Kilometer trennen die Düne vom Meer. Ein imposantes Schauspiel der Natur.

Am Strand angekommen, geniesse ich, warm eingekuschelt, die letzten Sonnenstrahlen in einem der 12 000 Strandkörbe. Bei Sonnenuntergang wird es Zeit für mich, meine Unterkunft in Westernland - der Hauptstadt der Insel - aufzusuchen.

Meinen zweiten Tag starte ich mit einer kleinen Shoppingtour durch das Stadtzentrum. Schnell fällt mir die Sprache der Einheimischen auf. Sie klingt zwar wie Deutsch, einige Wörter aber kommen mir fremd vor. Die Dame im Souvenirshop erklärt mir, dass die Mehrheit heute Deutsch spricht. Die Sylter Mundart jedoch sei Sörling und unterscheidet sich durch die grosse Anzahl von dänischen Wörtern. Die friesische Sprache sei allerdings durch die Zuwanderungen und den Massentourismus fast gänzlich verdrängt worden. Durch das «Friesisch-Gesetz», so erzählt mir die freundliche Dame, wird die Sprache aber wieder gefördert. Viele Ortstafeln und Beschriftungen sind wieder friesisch und deutsch angeschrieben. Ich bedanke mich und mache mich auf den Weg zum Hafen, wo Paul Walter bereits auf mich wartet.

### Krabbenfang mit Paul

Paul ist der letzte Krabbenfischer der Insel und nimmt mich heute mit auf seinen morgendlichen Fang. Der gebürtige Deutsche lebt schon seit seiner Kindheit auf der Insel und hat viel erlebt. Als selbstverständlich sieht er die wunderbare Landschaft aber nicht an und erfreut sich jeden Tag an dem Anblick «seiner Insel». Das Meer ist etwas rau und es weht ein frischer Wind. Kein Wunder, denn das Klima wird stark vom Golfstrom beeinflusst, und so liegen



die Höchsttemperaturen im August bei gerade einmal 19°C.

Ich frage Paul, warum so viele Touristen nach Sylt kommen, denn das 6°C kalte Wasser lädt kaum zum Baden ein. Wellen, Wind und die Weite - das sei das Geheimnis der Insel. Der Seele den nötigen Auslauf lassen. Die meisten Touristen sind hier, um abzuschalten, zur Kur oder einfach >

um die Zeit einmal anzuhalten, erklärt mir Paul. Und baden, versichert er mir weiter, sei auf jeden Fall ein Muss. Er werde mir den Trick vielleicht noch verraten.

Plötzlich hält Paul sein Boot an und macht mich auf die Sandbank vor uns aufmerksam. Dutzende Kegelrobben tummeln sich darauf. Diese Kerlchen seien unter anderem mit ein Grund für seine rückläufigen Fangergebnisse. Aber trotzdem mag er sie. Die Robben könnten ja auch nichts dafür, dass sie halt einfach die clevereren Jäger seien als er – sagt er mit einem Grinsen. Die Zufriedenheit in seinem Gesicht ist einfach ansteckend.

Wir lassen das Fangnetz ins Wasser gleiten. Heute sei ein guter Tag zum Krabbenfischen. Das Wasser ist aufgrund eines Sturmes vor wenigen Tagen trüb und rau. Die Krabben sehen daher das Netz nicht und sitzen somit in der Falle. Noch auf dem Schiff schmeisst er die Krabben in kochendes Salzwasser. Zurück im Hafen, kann er sie so direkt verkaufen.

Nach wenigen Minuten verfärbten sich die kleinen Krabben im Wasser rosa und ich durfte meine ersten, selbstgefangenen Krabben essen.

Pünktlich zur Mittagszeit kehren wir zurück an Land. Auch wenn die Ausbeute nicht all zu gross ist, haben wir uns eine kleine Stärkung verdient. Die Gastronomie wird auf der Insel grossgeschrieben. So gibt es nebst den kleinen Bistros und Bars am Strand auch einige namhafte, von Gault-Millau und Michelin ausgezeichnete Restaurants.

Da Paul mir aber noch den Trick des Badens zeigen wollte, entschieden wir uns für ein Bistro auf der Düne mit Blick aufs Meer. Windgeschützt in einem Strandkorb geniessen wir zum Schluss noch einen obligatorischen Fruchtekuchen mit Schlagsahne. Allerdings ist dabei Vorsicht geboten. Denn auch die grossen Möwen lieben diese süsse Verführung und haben schon mal auf unserem Strandkorb Platz genommen.

#### Heisse Sauna - kaltes Meer

Jetzt wollte ich aber endlich wissen, wie sich die Leute überwinden können, in das kalte und raue Meer zu springen. Sauna heisst das Schlüsselwort, sagt Paul und bringt mich an den Strand, bevor er sich dann verabschiedet.

Und tatsächlich – direkt am Strand reihen sich die Holzhäuschen mit Saunen ausgestattet aneinander. Ein «Muss» beim Besuch auf Sylt. Man schwitzt sich in der Sauna aus und kühlt sich anschliessend im Meer ab. Was für ein Erlebnis! Und dabei scheinen auch die 6°C Wassertemperatur auf einmal gar nicht mehr so kalt.

Tiefenentspannt kehre ich zurück in meine Unterkunft. Langsam wird mir klar, warum Sylt als einer «der» Kurorte bekannt ist. Trotz der vielen Aktivitäten, die die Insel zu bieten hat – von Golf über Fahrradtouren, Ausflüge aufs Meer, Aquariumbesuche und noch viele mehr, ist man stets

## NEWS aus dem Vorstand

• Anlässlich der Vorstandssitzung vom 2. Mai 2017 konnte der Vorstand des Vereins pro belpmoos Silvia Künzi begrüessen. Silvia Künzi wird ab sofort den Verein im administrativen Bereich tatkräftig unterstützen. Frau Künzi hat eine grosse Assoziation zum Flughafen Bern und auch zum Fliegen, war sie doch während mehreren Jahren als Flight Attendant bei Air Engiadina und in der Administration von SkyWork Airlines tätig.

• Im Sommer sind weitere Standaktionen am Flughafen geplant. Der Vorstand legt grossen Wert auf die Akquisition von neuen Mitgliedern, aber auch auf attraktive Angebote für die bestehenden Vereinsmitglieder. So erhalten Mitglieder ab sofort einen verbilligten Zugang zur Airport Lounge. Diese befindet sich im Schengen Bereich und ist somit für NON-Schengen-Passagiere nicht zugänglich. Bei Interesse können die Mitglieder des Vereins pro belpmoos spätestens fünf Tage vor dem Abflug unter [info@probelpmoos.ch](mailto:info@probelpmoos.ch) oder [erich.weber@probelpmoos.ch](mailto:erich.weber@probelpmoos.ch) unter Angabe ihrer Mitgliedernummer und Adresse ihren persönlichen Code anfordern. Mit dem Code kann dann auf der Webseite des Flughafens [www.flughafenbern.ch/de/reisende](http://www.flughafenbern.ch/de/reisende) der exklusive Loungezutritt mit 50 % Rabatt für maximal zwei Personen gebucht werden. Nutzen Sie dieses Angebot und starten Sie Ihre nächsten Ferien oder Ihren Kurztripps entspannt in der Airport Lounge!

• Die Mitgliederversammlung findet wie angekündigt am Montag, 19. Juni 2017, im Hangar 7 (Mountain Flyers) am Flughafen Bern statt. Es gibt wieder die traditionellen Verlosungen mit attraktiven Preisen. Wir freuen uns auf ein zahlreiches Erscheinen.

• Die nächste Vorstandssitzung ist für den 24. Oktober 2017 vorgesehen.

#### Vorstand Verein pro belpmoos



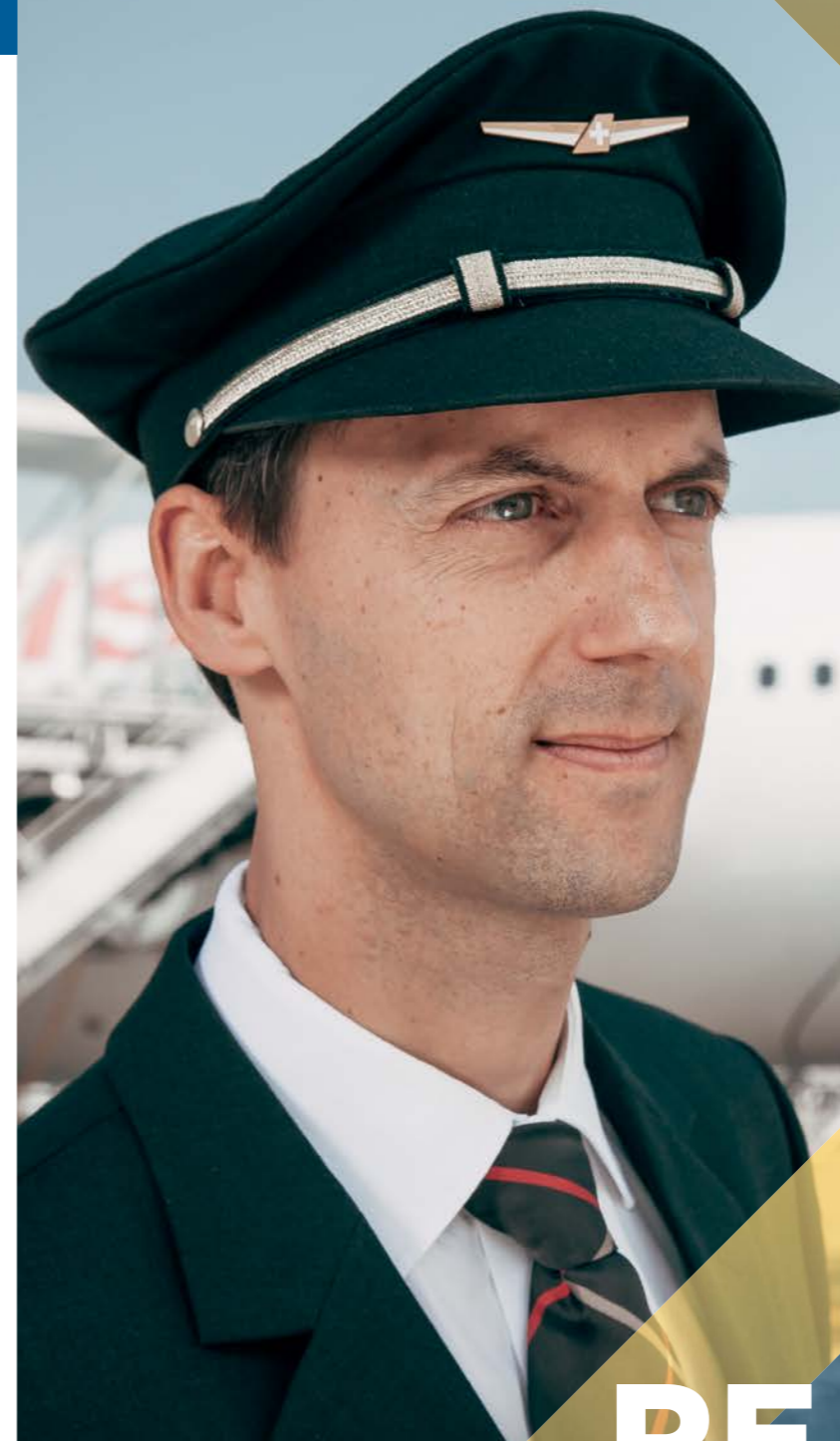
entspannt und im Reinen mit sich selbst und der Natur.

Daher gehört Sylt nun zu meiner Lieblingsdestination, um die Batterien wieder aufzuladen und sich der Natur bewusst zu werden. Die Freundlichkeit und Offenheit der Einheimischen muss man erlebt haben. Viele, wie zum Beispiel Paul, bieten den Touristen tiefe Einblicke in das Leben auf der Insel an. Es gibt so vieles zu entdecken,

dass ein einziger Besuch gar nicht ausreicht, um alles erleben zu können. Für mich steht fest – Sylt, ich komme wieder!


Den Flugplan und weitere Infos auf [www.flyskywork.com](http://www.flyskywork.com).

**Katja Rütli**  
Studentin Hotelfachschule Thun, 6. Semester



# READY FOR DEPARTURE?

[sphair.ch](http://sphair.ch)

 Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

 **SPHAIR**

WELCOME TO OUR WORLD



AEROSPACE EVO



INSTRUMENTS FOR PROFESSIONALS™